

VERORDNUNG (EG) Nr. 1451/2007 DER KOMMISSION

vom 4. Dezember 2007

über die zweite Phase des Zehn-Jahres-Arbeitsprogramms gemäß Artikel 16 Absatz 2 der Richtlinie 98/8/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Biozid-Produkten

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft;

gestützt auf die Richtlinie 98/8/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Februar 1998 über das Inverkehrbringen von Biozid-Produkten ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 16 Absatz 2,

In Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Gemäß der Richtlinie 98/8/EG dürfen die Mitgliedstaaten nur das Inverkehrbringen von Biozid-Produkten zulassen, die in Anhang I, IA oder IB der genannten Richtlinie aufgenommene Wirkstoffe enthalten. Nach den Übergangsregelungen von Artikel 16 Absatz 1 der Richtlinie 98/8/EG dürfen die Mitgliedstaaten jedoch das Inverkehrbringen von Biozid-Produkten zulassen, die nicht in Anhang I, IA oder IB der genannten Richtlinie aufgeführte Wirkstoffe enthalten, die am 14. Mai 2000 bereits im Verkehr waren, im Folgenden „alte Wirkstoffe“ genannt. Gemäß Artikel 16 Absatz 2 der genannten Richtlinie sind alle alten Wirkstoffe im Rahmen eines Zehn-Jahres-Arbeitsprogramms zu überprüfen. Mit diesem Arbeitsprogramm sollten die alten Wirkstoffe identifiziert und diejenigen bestimmt werden, die im Rahmen des Prüfprogramms im Hinblick auf ihre mögliche Aufnahme in Anhang I, IA oder IB der Richtlinie 98/8/EG zu bewerten sind.

(2) Die Anfangsphase des Arbeitsprogramms wurde durch die Verordnung (EG) Nr. 1896/2000 der Kommission vom 7. September 2000 über die erste Phase des Programms gemäß Artikel 16 Absatz 2 der Richtlinie 98/8/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Biozid-Produkte ⁽²⁾ geregelt.

(3) Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1896/2000 mussten alte Wirkstoffe, die zur Verwendung in Bioziden bestimmt sind, identifiziert und solche Wirkstoffe, die im Hinblick auf die Aufnahme für eine oder mehrere Produktarten in Anhang I, IA oder IB der Richtlinie 98/8/EG geprüft werden sollten, spätestens bis zum 28. März 2002 notifiziert werden.

(4) Mit der Verordnung (EG) Nr. 2032/2003 der Kommission vom 4. November 2003 über die zweite Phase des Zehn-Jahres-Arbeitsprogramms gemäß Artikel 16 Absatz 2 der Richtlinie 98/8/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen von Biozid-Produkten und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1896/2000 ⁽³⁾ wurde eine Liste der alten Wirkstoffe aufgestellt. Diese Liste enthält die alten Wirkstoffe, die gemäß Artikel 3 Absatz 1 oder Artikel 5 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1896/2000 identifiziert wurden oder für die im Rahmen einer Notifizierung gemäß Artikel 4 Absatz 1 der genannten Verordnung gleichwertige Informationen übermittelt wurden.

(5) Außerdem wurde mit der Verordnung (EG) Nr. 2032/2003 in Anhang II die abschließende Liste der im Rahmen des Prüfprogramms zu bewertenden alten Wirkstoffe festgelegt. Diese Liste enthielt die Wirkstoffe, für die mindestens eine Notifizierung gemäß Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1896/2000 anerkannt wurde oder für die ein Mitgliedstaat gemäß Artikel 5 Absatz 3 der genannten Verordnung sein Interesse bekundet hat. In der Liste sind die betroffenen Produktarten angegeben.

(6) Die Verordnung (EG) Nr. 2032/2003 sah die Möglichkeit vor, bestimmte Wirkstoffe oder Kombinationen von Wirkstoff und Produktart, die ursprünglich nicht in das Prüfprogramm aufgenommen waren, unter denselben Bedingungen zu prüfen wie die im Rahmen des Prüfprogramms bewerteten Wirkstoffe, unter der Voraussetzung, dass die interessierten Marktteilnehmer vor dem 1. März 2006 vollständige Unterlagen einreichen.

(7) Gemäß Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 2032/2003 sollten Produkte, die Wirkstoffe enthalten, die nicht im Rahmen des Prüfprogramms untersucht wurden, ab 1. September 2006 vom Markt genommen werden.

⁽¹⁾ ABl. L 123 vom 24.4.1998, S. 1. Richtlinie zuletzt geändert durch die Richtlinie 2007/47/EG (AbL. L 247 vom 21.9.2007, S. 21).

⁽²⁾ ABl. L 228 vom 8.9.2000, S. 6. Verordnung geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2032/2003 (AbL. L 307 vom 24.11.2003, S. 1).

⁽³⁾ ABl. L 307 vom 24.11.2003, S. 1. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1849/2006 (AbL. L 355 vom 15.12.2006, S. 63).

- (8) Gemäß Artikel 4 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 2032/2003 sind die alten Wirkstoffe, die von den Personen, die sie in Biozid-Produkten verwenden, nicht identifiziert worden sind, so zu betrachten, als wären sie nicht vor dem 14. Mai 2000 zu bioziden Zwecken in Verkehr gewesen. Diese Gleichstellung mit neuen Wirkstoffen sollte jedoch nicht so ausgelegt werden, dass die rechtswidrigerweise nicht identifizierten alten Wirkstoffe in den Genuss einer vorübergehenden Zulassung oder der den wirklich neuen Wirkstoffen vorbehaltenen längeren Datenschutzfrist kommen dürfen. Die betreffende Vorschrift sollte durch eine diesbezügliche Klarstellung ergänzt werden.
- (9) Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2032/2003 können die Mitgliedstaaten eine Ausnahme für Biozid-Produkte beantragen, die identifizierte alte Wirkstoffe enthalten, die nicht im Rahmen des Prüfprogramms untersucht werden, wenn sie diese Produkte aus Gründen der Gesundheit, der Sicherheit oder des Schutzes des kulturellen Erbes für erforderlich oder für unverzichtbar für die Gesellschaft halten und es keine technischen und wirtschaftlichen Alternativen oder Ersatzstoffe gibt, die aus Sicht des Umwelt- und Gesundheitsschutzes vertretbar wären. Diese Ausnahme wird den betreffenden Mitgliedstaaten nur gewährt, wenn die Anträge gerechtfertigt sind, wenn die weitere Anwendung des Produkts für die menschliche Gesundheit und die Umwelt unbedenklich ist und wenn gegebenenfalls Alternativen entwickelt werden. Es empfiehlt sich, den Mitgliedstaaten die Beantragung dieser Ausnahmen weiterhin zu erlauben, auch für Wirkstoffe, deren Aufnahme in Anhang I, IA oder IB der Richtlinie 98/8/EG abgelehnt wurde. Da das in Artikel 16 Absatz 2 der Richtlinie 98/8/EG genannte Prüfprogramm nur bis 14. Mai 2010 läuft, sollten etwaige Ausnahmen nicht über diesen Zeitpunkt hinaus gültig sein.
- (10) Bestimmte Stoffe oder Erzeugnisse, die normalerweise von Menschen verzehrt oder an Tiere verfüttert werden, können auch zum Anlocken oder Abwehren von Schadorganismen verwendet werden. Es besteht allgemeine Übereinstimmung, dass die Zulassungs-/Registrierungsanforderungen der Richtlinie 98/8/EG für diese Stoffe nicht gerechtfertigt sind und diese daher ausdrücklich aus dem Geltungsbereich der Richtlinie ausgenommen werden sollten. Da eine Überarbeitung der Richtlinie 98/8/EG lange dauern wird und die Vermarktbarkeit dieser Erzeugnisse während dieses Zeitraums irreversibel beeinträchtigt werden könnte, ist ihre Rücknahme vom Markt bis zum 14. Mai 2010 zu verschieben.
- (11) Ein Mitgliedstaat, der Interesse an der Prüfung eines bestimmten Wirkstoffs bekundet hat, sollte nicht zum Berichterstatter für diesen Wirkstoff bestimmt werden.
- (12) Zur Vermeidung von Doppelarbeit und insbesondere zur Verringerung der Versuche mit Wirbeltieren sollten die Anforderungen an die Erstellung und die Vorlage der vollständigen Unterlagen so gestaltet werden, dass die Antragsteller, deren Notifizierungen anerkannt wurden, im Folgenden „Teilnehmer“ genannt, motiviert werden, gemeinsam vorzugehen und insbesondere gemeinsame Unterlagen vorzulegen. Es sollte dem Bericht erstattenden Mitgliedstaat möglich sein, auf Versuche mit Wirbeltieren, die in Bezug auf einen notifizierten alten Wirkstoff durchgeführt wurden, zu verweisen, sofern ein solcher Verweis nicht gemäß Artikel 19 der Richtlinie 98/8/EG vertraulich ist. Um Erfahrungen darüber zu gewinnen, ob die Datenanforderungen angemessen sind, und um bei der Durchführung der Prüfung der Wirkstoffe Kosteneffizienz zu gewährleisten, sollte bei den Teilnehmern darauf hingewirkt werden, Informationen zu den Kosten für die Erstellung der Unterlagen und zur Notwendigkeit von Versuchen mit Wirbeltieren zur Verfügung zu stellen.
- (13) Um Verzögerungen zu vermeiden, sollten die Teilnehmer so bald wie möglich Gespräche mit den Bericht erstattenden Mitgliedstaaten aufnehmen, um Unklarheiten hinsichtlich der Datenanforderungen zu ausräumen. Antragsteller, die nicht Teilnehmer sind und die die Aufnahme einer im Rahmen des Prüfprogramms zu überprüfenden Kombination von altem Wirkstoff und Produktart gemäß Artikel 11 der Richtlinie 98/8/EG in deren Anhänge I, IA und IB beantragen möchten, sollten die vollständigen Unterlagen für diese Kombination weder früher noch später als die Teilnehmer übermitteln, um den reibungslosen Ablauf des Prüfprogramms nicht zu beeinträchtigen und die Teilnehmer nicht zu benachteiligen.
- (14) Die Anforderungen hinsichtlich des Inhalts und des Formats der Unterlagen sowie der Anzahl der vorzulegenden Exemplare sollten festgelegt werden.
- (15) Es sollten Bestimmungen für Fälle vorgesehen werden, in denen ein Hersteller, Formulierer oder eine Vereinigung einem Teilnehmer beitrifft oder ein Teilnehmer sich aus dem Prüfprogramm zurückzieht.
- (16) Herstellern, Formulierern oder Vereinigungen sollte innerhalb einer bestimmten Frist die Möglichkeit eingeräumt werden, die Rolle des Teilnehmers für eine bestimmte Kombination von altem Wirkstoff und Produktart zu übernehmen, hinsichtlich deren sich alle Teilnehmer zurückgezogen haben oder für die keine der Unterlagen den Anforderungen genügt. Innerhalb der gleichen Frist sollte es den Mitgliedstaaten unter bestimmten Umständen möglich sein, ein Interesse an der Aufnahme einer derartigen Kombination in Anhang I, IA oder IB der Richtlinie 98/8/EG zu bekunden und als Teilnehmer aufzutreten.

- (17) Damit die Möglichkeit, einen Wirkstoff während seiner Prüfung im Rahmen des Prüfprogramms in Verkehr zu belassen, nicht missbraucht wird, sollte eine andere Person oder ein Mitgliedstaat nur einmal für eine bestimmte Kombination von Wirkstoff und Produktart die Rolle des Teilnehmers übernehmen dürfen. Aus demselben Grund sollte eine Person oder ein Mitgliedstaat, die bzw. der die Rolle des Teilnehmers übernimmt, innerhalb einer bestimmten Frist nachweisen, dass sie/er mit der Erstellung der vollständigen Unterlagen begonnen hat.
- (18) Es sollte festgelegt werden, innerhalb welcher Fristen die Bericht erstattenden Mitgliedstaaten die Vollständigkeit der Unterlagen festzustellen haben. Der Bericht erstattende Mitgliedstaat sollte die Möglichkeit haben, in Ausnahmefällen eine neue Frist für die Übermittlung von Teilen der Unterlagen festzusetzen, insbesondere wenn der Teilnehmer nachgewiesen hat, dass er die Informationen nicht fristgerecht vorlegen konnte, oder um Unklarheiten hinsichtlich der Datenanforderung auszuräumen, die trotz vorangegangener Gespräche zwischen dem Teilnehmer und dem Bericht erstattenden Mitgliedstaat bestehen geblieben sind.
- (19) Der Bericht erstattende Mitgliedstaat sollte für jeden alten Wirkstoff die Unterlagen prüfen und bewerten und die Kommission und die anderen Mitgliedstaaten in einem Bericht der zuständigen Behörde über die Ergebnisse dieser Prüfung und Bewertung unterrichten und empfehlen, wie über den betreffenden Wirkstoff entschieden werden soll. Um die Entscheidungsfindung nicht unnötig zu verzögern, sollte der Bericht erstattende Mitgliedstaat sorgfältig prüfen, ob weitere Untersuchungen notwendig sind. Aus dem gleichen Grund sollten die Bericht erstattenden Mitgliedstaaten nur unter bestimmten Bedingungen verpflichtet sein, Informationen zu berücksichtigen, die nach Anerkennung der Unterlagen übermittelt werden.
- (20) Die Bewertungsberichte der zuständigen Behörden sollten vor der Übermittlung an den Ständigen Ausschuss für Biozid-Produkte von den anderen Mitgliedstaaten geprüft werden.
- (21) Bleiben trotz der Empfehlung zur Aufnahme eines Wirkstoffs in Anhang I, IA oder IB der Richtlinie 98/8/EG weiterhin Bedenken im Sinne von Artikel 10 Absatz 5 der genannten Richtlinie bestehen, sollte die Kommission die Möglichkeit haben, unbeschadet des Artikels 12 der genannten Richtlinie die endgültige Fassung der Beurteilung anderer alter Wirkstoffe mit gleichem Verwendungszweck in die Überlegungen einzubeziehen. Es sollte festgelegt werden, dass die Bericht erstattenden Mitgliedstaaten die Berichte der zuständigen Behörden erforderlichenfalls aktualisieren.
- (22) Um einen besseren Zugang zu Informationen sicherzustellen, sollten die Bewertungsberichte auf der Grundlage der von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten übermittelten Berichte verfasst werden, und für sie sollten dieselben Regeln über den Zugang zu Informationen gelten wie für die Berichte der zuständigen Behörden. Die Bewertungsberichte sollten sich auf den ursprünglichen Bericht der zuständigen Behörde stützen, der im Lichte aller während des Beurteilungsverfahrens berücksichtigten Dokumente, Bemerkungen und Informationen geändert wird.
- (23) Es sollte möglich sein, die in dieser Verordnung vorgesehenen Verfahren auszusetzen, wenn die Bestimmungen anderer Rechtsakte der Gemeinschaft angewandt werden, insbesondere die Richtlinie 76/769/EWG des Rates vom 27. Juli 1976 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für Beschränkungen des Inverkehrbringens und der Verwendung gewisser gefährlicher Stoffe und Zubereitungen⁽¹⁾ und nach dem 1. Juni 2009 Titel VIII und Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.
- (24) Um einen möglichst effizienten Verlauf des Prüfprogramms sicherzustellen, wurden mehrere Kombinationen von Wirkstoff und Produktart verschiedenen Bericht erstattenden Mitgliedstaaten zugeteilt. Anhang II der vorliegenden Verordnung sollte diesen Entwicklungen Rechnung tragen.
- (25) Die Verordnung (EG) Nr. 2032/2003 ist mehrmals geändert worden⁽²⁾, um dem Beitritt neuer Mitgliedstaaten und den bisherigen Erfahrungen mit der Durchführung des Prüfprogramms Rechnung zu tragen und insbesondere um die Nichtaufnahme mehrerer Wirkstoffe in die Anhänge I, IA oder IB der Richtlinie 98/8/EG festzulegen, entweder, weil die erforderlichen Informationen nicht fristgerecht vorgelegt wurden oder weil die Anforderungen des Artikels 10 der genannten Richtlinie nicht erfüllt wurden. Die mehrmalige Aktualisierung der Verordnung (EG) Nr. 2032/2003 je nach Voranschreiten des Prüfprogramms hat sich als ineffizient und zeitaufwändig erwiesen. Diese Vorgehensweise könnte auch dazu führen, dass die Beteiligten nicht sicher sind, welche Vorschriften gelten und welche Wirkstoffe zurzeit geprüft werden. Im Interesse der Klarheit sollte die Verordnung (EG) Nr. 2032/2003 aufgehoben und durch einen neuen, vereinfachten Rechtsakt ersetzt werden, in dem die Vorschriften für das Prüfprogramm festgelegt werden, und die Kommission sollte für künftige Entscheidungen über die Nichtaufnahme von Wirkstoffen getrennte Rechtsakte erlassen.

⁽¹⁾ ABl. L 262 vom 27.9.1976, S. 201. Richtlinie zuletzt geändert durch die Richtlinie 2007/51/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (AbL. L 257 vom 3.10.2007, S. 13).

⁽²⁾ Durch die Verordnung (EG) Nr. 1048/2005 (AbL. L 178 vom 9.7.2005, S. 1) und durch die Verordnung (EG) Nr. 1849/2006 (AbL. L 355 vom 15.12.2006, S. 63).

- (26) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Biozid-Produkte —
- b) alte Wirkstoffe, die nicht notifiziert wurden, für die aber ein Mitgliedstaat sein Interesse an der Aufnahme in Anhang I, IA oder IB der Richtlinie 98/8/EG bekundet hat;

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Gegenstand

Diese Verordnung enthält die Durchführungsbestimmungen für das Arbeitsprogramm gemäß Artikel 16 Absatz 2 der Richtlinie 98/8/EG (im Folgenden „Prüfprogramm“ genannt) zur systematischen Prüfung aller Wirkstoffe, die am 14. Mai 2000 bereits als Wirkstoffe von Biozid-Produkten auf dem Markt waren.

Artikel 2

Begriffsbestimmungen

Für die Zwecke dieser Verordnung gelten die Begriffsbestimmungen von Artikel 2 der Richtlinie 98/8/EG und Artikel 2 der Verordnung (EG) Nr. 1896/2000.

Darüber hinaus bezeichnet der Begriff „Teilnehmer“ einen Hersteller, Formulierer oder eine Vereinigung, der bzw. die eine Notifizierung übermittelt hat, die von der Kommission gemäß Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1896/2000 anerkannt wurde, oder einen Mitgliedstaat, der sein Interesse gemäß Artikel 5 Absatz 3 der genannten Verordnung bekundet hat.

Artikel 3

Alte Wirkstoffe

(1) Anhang I enthält die Liste der Wirkstoffe, die als vor dem 14. Mai 2000 als Wirkstoff von Biozid-Produkten für andere als die in Artikel 2 Absatz 2 Buchstaben c und d der Richtlinie 98/8/EG genannten Zwecke im Verkehr befindlich, identifiziert wurden.

(2) Anhang II enthält die abschließende Liste der im Rahmen des Prüfprogramms zu untersuchenden alten Wirkstoffe.

Auf der Liste stehen folgende Wirkstoffe:

- a) gemäß Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1896/2000 oder Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1687/2002 der Kommission⁽¹⁾ notifizierte alte Wirkstoffe;

- c) alte Wirkstoffe, die nicht notifiziert wurden, für die einem der Mitgliedstaaten aber bis 1. März 2006 Unterlagen vorgelegt wurden, die den Anforderungen von Anhang III der vorliegenden Verordnung genügen und als vollständig anerkannt wurden.

In der Liste ist für jeden dort aufgeführten alten Wirkstoff angegeben, für welche Produktarten der Stoff im Rahmen des Prüfprogramms geprüft wird und welcher Bericht erstattende Mitgliedstaat für die Durchführung der Beurteilung bestimmt wurde.

Artikel 4

Nichtaufnahme

(1) Unbeschadet der Artikel 5 und 6 und des Absatzes 2 des vorliegenden Artikels dürfen Biozid-Produkte, die weder in Anhang II der vorliegenden Verordnung noch in Anhang I oder IA der Richtlinie 98/8/EG aufgeführte Wirkstoffe enthalten, nicht mehr in Verkehr gebracht werden.

Im Falle eines Wirkstoffs, der in Anhang II aufgeführt ist, gilt Unterabsatz 1 für diesen Stoff auch bezüglich aller nicht in diesem Anhang für diesen Wirkstoff aufgeführten Produktarten.

(2) Biozid-Produkte, die in Anhang II aufgeführte Wirkstoffe enthalten, für die entschieden wurde, dass diese Wirkstoffe für bestimmte oder alle für sie notifizierten Produktarten nicht in Anhang I oder IA der Richtlinie 98/8/EG aufgenommen werden, dürfen — sofern in der Entscheidung nichts anderes bestimmt ist — 12 Monate nach dem Zeitpunkt der Veröffentlichung der Entscheidung nicht mehr in den betreffenden Produktarten in den Verkehr gebracht werden.

(3) Unbeschadet des Artikels 12 Absatz 1 Buchstabe b und des Artikels 15 Absatz 2 der Richtlinie 98/8/EG wird ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens der vorliegenden Verordnung jeder nicht in Anhang I aufgeführte Wirkstoff so betrachtet, als wäre er nicht vor dem 14. Mai 2000 zu bioziden Zwecken in Verkehr gebracht worden.

⁽¹⁾ ABl. L 258 vom 26.9.2002, S. 15.

Artikel 5

Ausnahme für wesentliche Verwendungszwecke

(1) Die Mitgliedstaaten können bei der Kommission eine Ausnahme von Artikel 4 Absatz 1 beantragen, wenn sie einen Wirkstoff aus Gründen der Gesundheit, der Sicherheit oder des Schutzes des kulturellen Erbes für erforderlich oder für unverzichtbar für das Funktionieren der Gesellschaft halten und es keine technisch und wirtschaftlich praktikablen Alternativen oder Ersatzstoffe gibt, die aus Sicht des Umwelt- und Gesundheitsschutzes vertretbar wären.

Die Anträge sind schriftlich zu begründen.

(2) Die Kommission leitet die in Absatz 1 genannten Anträge an die übrigen Mitgliedstaaten weiter und veröffentlicht sie in elektronischer Form.

Die Mitgliedstaaten oder jede Person können der Kommission innerhalb von 60 Tagen nach Eingang eines Antrags eine schriftliche Stellungnahme übermitteln.

(3) Unter Berücksichtigung der eingegangenen Stellungnahmen kann die Kommission eine Ausnahme von Artikel 4 Absatz 1 gewähren und damit das Inverkehrbringen in den Antrag stellenden Mitgliedstaaten bis 14. Mai 2010 erlauben, sofern die Mitgliedstaaten

- a) sicherstellen, dass die weitere Verwendung nur möglich ist, wenn Produkte, die diesen Stoff enthalten, für den vorgesehenen wesentlichen Verwendungszweck zugelassen werden;
- b) zu dem Schluss kommen, dass unter Berücksichtigung aller verfügbaren Informationen davon auszugehen ist, dass die weitere Verwendung des Stoffs keine unannehmbaren Auswirkungen für die Gesundheit von Mensch oder Tier oder für die Umwelt hat;
- c) bei der Erteilung von Zulassungen alle angemessenen Risikomindernden Maßnahmen vorschreiben;
- d) dafür Sorge tragen, dass die zugelassenen Biozid-Produkte, die nach dem 1. September 2006 weiter in Verkehr gebracht werden, entsprechend den von den Mitgliedstaaten gemäß diesem Absatz festgelegten Verwendungsvorschriften neu gekennzeichnet werden, und
- e) sicherstellen, dass die Inhaber der Zulassung oder die betreffenden Mitgliedstaaten gegebenenfalls nach Alternativen für solche Verwendungszwecke suchen oder dass nach dem Ver-

fahren des Artikels 11 der Richtlinie 98/8/EG Unterlagen erstellt und bis spätestens 14. Mai 2008 vorgelegt werden.

(4) Die betreffenden Mitgliedstaaten unterrichten die Kommission jährlich über die Anwendung von Absatz 3 und insbesondere über die gemäß Buchstabe e getroffenen Maßnahmen.

(5) Die Mitgliedstaaten können die Zulassungen von Biozid-Produkten, für die die Frist für das Inverkehrbringen gemäß Absatz 3 verlängert wurde, jederzeit überprüfen. Besteht Grund zu der Annahme, dass eine der unter den Buchstaben a bis e festgelegten Vorschriften nicht mehr erfüllt ist, ergreifen die betreffenden Mitgliedstaaten ohne unnötige Verzögerung Abhilfemaßnahmen oder entziehen, wenn dies nicht möglich ist, die Zulassungen der betreffenden Biozid-Produkte.

Artikel 6

Lebens- und Futtermittel

Abweichend von Artikel 4 Absatz 1 können die Mitgliedstaaten bis 14. Mai 2010 das Inverkehrbringen von ausschließlich aus Lebens- oder Futtermitteln bestehenden Wirkstoffen erlauben, die zur Verwendung als Repellentien und Lockmittel in der Produktart 19 bestimmt sind.

Für die Zwecke dieser Ausnahme sind „Lebens- oder Futtermittel“ alle essbaren Stoffe oder Erzeugnisse pflanzlichen oder tierischen Ursprungs, ob verarbeitet, teilweise verarbeitet oder unverarbeitet, die dazu bestimmt sind, von Menschen oder Tieren aufgenommen zu werden, oder von denen dies vernünftigerweise angenommen werden kann. Extrakte oder aus Lebens- oder Futtermitteln isolierte einzelne Stoffe fallen nicht darunter.

Artikel 7

Prüfung alter Wirkstoffe im Rahmen des Prüfprogramms

(1) Die Prüfung eines in Anhang II enthaltenen Wirkstoffs in Bezug auf die angegebenen Produktarten ist von dem benannten Bericht erstattenden Mitgliedstaat auf der Grundlage der vollständigen Unterlagen für diesen Wirkstoff und diese Produktart vorzunehmen, vorausgesetzt, dass

- a) die Unterlagen die in Anhang III festgelegten Anforderungen erfüllen;
- b) die vollständigen Unterlagen innerhalb der in Artikel 9 für die betreffende Produktart gesetzten Frist zusammen mit der in Artikel 11 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 98/8/EG genannten und in Anhang III der vorliegenden Verordnung definierten Zusammenfassung der Unterlagen übermittelt werden.

Ein in Anhang II aufgeführter Wirkstoff wird ausschließlich in Bezug auf die dort angegebenen Produktarten geprüft.

Die Beurteilung der Unterlagen für die in Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe c genannten Kombinationen von Wirkstoff und Produktart, ausgenommen die Produktarten 8 und 14, beginnt zur gleichen Zeit wie die der Unterlagen für die in denselben Produktarten enthaltenen Wirkstoffe.

(2) Ein Mitgliedstaat, der ein Interesse an der Aufnahme eines Wirkstoffs in Anhang I, IA oder IB der Richtlinie bekundet hat, wird für diesen Stoff nicht zum Bericht erstattenden Mitgliedstaat für diesen Stoff benannt.

(3) Unbeschadet der Artikel 10, 11 und 12 können Personen, die keine Teilnehmer sind, gemäß Artikel 11 der Richtlinie 98/8/EG die Aufnahme einer in Anhang II dieser Verordnung aufgeführten Kombination von altem Wirkstoff und Produktart in Anhang I, IA oder IB der genannten Richtlinie beantragen. In diesem Fall legen die betreffenden Personen innerhalb der in Artikel 9 für diese Kombination von Wirkstoff und Produktart festgesetzten Frist vollständige Unterlagen vor.

Artikel 8

Erstellung der vollständigen Unterlagen

(1) Bei der Erstellung der vollständigen Unterlagen sind alle zumutbaren Anstrengungen zu unternehmen, um insbesondere Wiederholungsversuche mit Wirbeltieren zu vermeiden und gegebenenfalls gemeinsame vollständige Unterlagen zu erstellen.

(2) Der Teilnehmer muss vor der Zusammenstellung der vollständigen Unterlagen

- a) den Bericht erstattenden Mitgliedstaat über sämtliche Versuche mit Wirbeltieren in Kenntnis setzen, die er bereits durchgeführt hat;
- b) den Bericht erstattenden Mitgliedstaat bezüglich der Anerkennbarkeit von Begründungen für das Unterlassen bestimmter Prüfungen um Rat fragen;
- c) den Bericht erstattenden Mitgliedstaat über seine Absicht informieren, zum Zwecke der Erstellung vollständiger Unterlagen weitere Versuche mit Wirbeltieren durchzuführen;
- d) alle zumutbaren Anstrengungen zur Zusammenarbeit mit einem anderen Teilnehmer im Hinblick auf die Durchführung gemeinsamer Versuche unternehmen, wenn er von dem Bericht erstattenden Mitgliedstaat informiert wird, dass

dieser Teilnehmer Pläne zur Durchführung derselben Versuche mitgeteilt hat.

Der Rat des Bericht erstattenden Mitgliedstaats gemäß Unterabsatz 1 Buchstabe b greift dem Ergebnis der Vollständigkeitsprüfung der Unterlagen gemäß Artikel 13 Absatz 1 nicht vor.

(3) Ein Bericht erstattender Mitgliedstaat kann Angaben zu allen Versuchen mit Wirbeltieren zur Verfügung stellen, die für einen in Anhang II der vorliegenden Verordnung enthaltenen Wirkstoff durchgeführt worden sind, sofern diese Angaben nicht als vertraulich gemäß Artikel 19 der Richtlinie 98/8/EG zu behandeln sind. Diese Angaben können die Bezeichnung des betreffenden Wirkstoffes, die Prüfungsendpunkte und die Kontaktadresse des Datenberechtigten umfassen.

(4) Wenn ein Bericht erstattender Mitgliedstaat Kenntnis davon hat, dass mehr als ein Teilnehmer die Prüfung eines bestimmten Wirkstoffes anstrebt, informiert er die betreffenden Teilnehmer entsprechend.

(5) Teilnehmer, die die Prüfung desselben Wirkstoffes für die gleichen Produktarten anstreben, müssen alle zumutbaren Anstrengungen unternehmen, um unter vollständiger Einhaltung der gemeinschaftlichen Wettbewerbsregeln gemeinsame vollständige Unterlagen vorzulegen.

Werden in einem solchen Fall keine gemeinsamen Unterlagen vorgelegt, so ist in den einzelnen Unterlagen detailliert anzugeben, welche Maßnahmen für eine Zusammenarbeit getroffen wurden und warum sie gescheitert sind.

(6) In den vollständigen Unterlagen und in der Zusammenfassung der Unterlagen ist detailliert darzulegen, welche Bemühungen unternommen wurden, um Wiederholungsversuche mit Wirbeltieren zu vermeiden.

(7) Um Aufschluss sowohl über die Kosten zu geben, die durch die Beantragung der Prüfung anfallen, als auch über die Notwendigkeit, für die Zusammenstellung der vollständigen Unterlagen Tierversuche durchzuführen, können die Teilnehmer dem Bericht erstattenden Mitgliedstaat zusammen mit den vollständigen Unterlagen eine Aufschlüsselung der Kosten für die jeweils durchgeführten Maßnahmen und Studien vorlegen.

Der Bericht erstattende Mitgliedstaat übermittelt der Kommission diese Angaben zusammen mit dem Bericht der zuständigen Behörde gemäß Artikel 14 Absatz 4.

(8) Um die Notwendigkeit von Versuchen mit Wirbeltieren auf ein Minimum zu verringern und um Kosteneffizienz und Verhältnismäßigkeit zu gewährleisten, sind die Kosten für die Zusammenstellung der vollständigen Unterlagen und die zu diesem Zweck durchgeführten Tierversuche zusammen mit etwaigen Empfehlungen für Änderungen der Datenanforderungen in dem Bericht gemäß Artikel 18 Absatz 5 der Richtlinie 98/8/EG anzugeben.

Artikel 9

Vorlage der vollständigen Unterlagen

(1) Soweit der Bericht erstattende Mitgliedstaat nichts anderes angibt, legt der Teilnehmer dem Bericht erstattenden Mitgliedstaat eine Fassung der vollständigen Unterlagen auf Papier und eine Fassung in elektronischer Form vor.

Der Teilnehmer legt gemäß Artikel 13 Absatz 3 auch der Kommission und jedem Mitgliedstaat jeweils eine Fassung der Zusammenfassung der Unterlagen auf Papier und in elektronischer Form vor. Sollte jedoch ein Mitgliedstaat lediglich Fassungen in elektronischer Form oder zusätzliche Exemplare wünschen, teilt er dies der Kommission mit, die diese Information in elektronischer Form veröffentlicht. Beschließt der Mitgliedstaat später etwas anderes, unterrichtet er hiervon ohne unnötige Verzögerung die Kommission, die daraufhin die veröffentlichten Informationen aktualisiert.

(2) Die vollständigen Unterlagen für die in Anhang II aufgeführten alten Wirkstoffe müssen innerhalb der folgenden Fristen bei der zuständigen Behörde des Bericht erstattenden Mitgliedstaats eingehen:

- a) Produktarten 8 und 14: bis 28. März 2004;
- b) Produktarten 16, 18, 19 und 21: vom 1. November 2005 bis 30. April 2006;
- c) Produktarten 1, 2, 3, 4, 5, 6 und 13: vom 1. Februar 2007 bis 31. Juli 2007;
- d) Produktarten 7, 9, 10, 11, 12, 15, 17, 20, 22 und 23: vom 1. Mai 2008 bis 31. Oktober 2008.

Artikel 10

Beteiligung und Ersetzen von Teilnehmern

Wenn ein Hersteller, Formulierer oder eine Vereinigung in beiderseitigem Einverständnis von einem Teilnehmer an der Vorlage der vollständigen Unterlagen beteiligt wird oder diesen

dabei ersetzt, unterrichten alle Beteiligten gemeinsam die Kommission und den Bericht erstattenden Mitgliedstaat entsprechend und fügen jegliche relevante Zugangsbescheinigung bei.

Die Kommission unterrichtet alle anderen Teilnehmer, die die Prüfung desselben Wirkstoffs für dieselben Produktarten anstreben, entsprechend.

Artikel 11

Ausscheiden von Teilnehmern

(1) Beabsichtigt ein Teilnehmer, seine Beteiligung am Prüfprogramm zu beenden, so setzt er den Bericht erstattenden Mitgliedstaat und die Kommission unverzüglich in schriftlicher Form und unter Angabe der Gründe davon in Kenntnis.

Die Kommission unterrichtet die übrigen Mitgliedstaaten und alle anderen Teilnehmer, die die Prüfung desselben Wirkstoffs für dieselben Produktarten anstreben, entsprechend.

(2) Sind für eine bestimmte Kombination von altem Wirkstoff und Produktart alle Teilnehmer ausgeschieden, so unterrichtet die Kommission die Mitgliedstaaten entsprechend und veröffentlicht diese Informationen in elektronischer Form.

Artikel 12

Übernahme der Rolle eines Teilnehmers

(1) Ein Hersteller, ein Formulierer, eine Vereinigung oder eine andere Person, die für die Kombination von altem Wirkstoff und Produktart die Rolle des Teilnehmers übernehmen möchte, setzt die Kommission innerhalb von drei Monaten nach der Veröffentlichung der Informationen in elektronischer Form nach Artikel 11 Absatz 2 hiervon in Kenntnis.

Innerhalb der in Unterabsatz 1 genannten Frist kann auch ein Mitgliedstaat der Kommission sein Interesse an der Übernahme der Rolle eines Teilnehmers mitteilen, um die Aufnahme der Kombination von altem Wirkstoff und Produktart in Anhang I, IA oder IB der Richtlinie 98/8/EG zu unterstützen, wenn es Verwendungszwecke gibt, die nach Auffassung des Mitgliedstaats insbesondere für den Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier oder der Umwelt erforderlich sind.

(2) Die Personen oder Mitgliedstaaten, die die Rolle eines ausgeschiedenen Teilnehmers übernehmen wollen, weisen der Kommission innerhalb von drei Monaten, nachdem sie ihr ihre Absicht mitgeteilt haben, nach, dass die Zusammenstellung der vollständigen Unterlagen in Auftrag gegeben wurde.

(3) Die Kommission entscheidet auf der Grundlage der Nachweise gemäß Absatz 2, ob sie der betreffenden Person oder dem betreffenden Mitgliedstaat erlaubt, die Rolle eines Teilnehmers zu übernehmen.

Erlaubt die Kommission der Person oder dem Mitgliedstaat, die Rolle des Teilnehmers zu übernehmen, so kann sie erforderlichenfalls die in Artikel 9 festgelegte Frist für die Vorlage der vollständigen Unterlagen verlängern.

(4) Die Übernahme der Rolle eines Teilnehmers für eine bestimmte Kombination von altem Wirkstoff und Produktart darf nur einmal erlaubt werden.

(5) Erhält die Kommission keine Reaktion gemäß Absatz 1, so entscheidet sie, den alten Wirkstoff im Rahmen des Prüfprogramms für die betreffenden Produktarten nicht in Anhang I, IA oder IB der Richtlinie 98/8/EG aufzunehmen.

Artikel 13

Prüfung der Unterlagen auf Vollständigkeit

(1) Der Bericht erstattende Mitgliedstaat überprüft innerhalb von drei Monaten nach Erhalt der Unterlagen für eine Kombination von altem Wirkstoff und Produktart, spätestens jedoch drei Monate nach Ablauf der in Artikel 9 Absatz 2 festgelegten Frist, ob die Unterlagen gemäß Artikel 11 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 98/8/EG als vollständig anzuerkennen sind.

Hat der Bericht erstattende Mitgliedstaat mit anderen Mitgliedstaaten und der Kommission Konsultationen über die Anerkennbarkeit von Unterlagen eingeleitet, kann diese Frist bis zum Ende der Konsultationen, jedoch höchstens für einen Zeitraum von sechs Monaten nach dem Erhalt der Unterlagen verlängert werden.

(2) Der Bericht erstattende Mitgliedstaat kann als Bedingung für die Anerkennung der Vollständigkeit der Unterlagen verlangen, dass den Unterlagen ein Nachweis für die Vorabzahlung eines Teils oder der gesamten Gebühr gemäß Artikel 25 der Richtlinie 98/8/EG beigefügt wird.

(3) Werden die Unterlagen als vollständig betrachtet, bestätigt der Bericht erstattende Mitgliedstaat dem Teilnehmer die Anerkennung der Unterlagen und gestattet ihm, die Zusammenfassung der Unterlagen innerhalb eines Monats nach Erhalt der Bestätigung an die Kommission und die übrigen Mitgliedstaaten weiterzuleiten.

Erhält ein Mitgliedstaat eine Zusammenfassung der Unterlagen und hat er berechtigten Grund zu der Annahme, dass die Unterlagen unvollständig sind, teilt er seine Bedenken unverzüglich dem Bericht erstattenden Mitgliedstaat, der Kommission und den übrigen Mitgliedstaaten mit.

Der Bericht erstattende Mitgliedstaat konsultiert daraufhin unverzüglich den betreffenden Mitgliedstaat und die Kommission, um die vorgebrachten Bedenken zu besprechen und bei abweichenden Meinungen eine Einigung zu erzielen.

(4) Unter außergewöhnlichen Umständen kann der Bericht erstattende Mitgliedstaat eine neue Frist für die Vorlage von Informationen festlegen, wenn der Teilnehmer hinreichend nachgewiesen hat, dass eine fristgerechte Vorlage nicht möglich war.

Der Teilnehmer erbringt dem Bericht erstattenden Mitgliedstaat innerhalb von drei Monaten nach Mitteilung der neuen Frist einen Nachweis darüber, dass die Arbeiten zur Ermittlung der fehlenden Informationen in Auftrag gegeben worden sind.

Ist der Bericht erstattende Mitgliedstaat der Ansicht, dass er ausreichende Nachweise erhalten hat, so führt er die Beurteilung gemäß Artikel 14 so durch, als seien die Unterlagen vollständig. Andernfalls beginnt die Beurteilung nicht, solange die fehlenden Informationen nicht übermittelt werden.

(5) Gehen innerhalb der Frist gemäß Artikel 9 oder innerhalb einer neuen nach Absatz 4 festgesetzten Frist keine vollständigen Unterlagen ein, so setzt der Bericht erstattende Mitgliedstaat die Kommission unter Angabe der vom Teilnehmer vorgebrachten Gründe hiervon in Kenntnis.

Der Bericht erstattende Mitgliedstaat unterrichtet die Kommission ferner, wenn ein Teilnehmer die geforderten Nachweise gemäß Absatz 4 Unterabsatz 2 nicht erbringt. In den Fällen nach den Unterabsätzen 1 und 2 und in dem Fall, dass keine anderen Unterlagen dieselbe Kombination von altem Wirkstoff und Produktart betreffen, werden alle Teilnehmer als ausgeschieden betrachtet und Artikel 11 Absatz 2 und Artikel 12 gelten sinngemäß.

Artikel 14

Beurteilung der Unterlagen durch den Bericht erstattenden Mitgliedstaat

(1) Betrachtet der Bericht erstattende Mitgliedstaat Unterlagen als vollständig, so nimmt er gemäß Artikel 11 Absatz 2 der Richtlinie 98/8/EG innerhalb von 12 Monaten nach ihrer Anerkennung eine Beurteilung vor und erstellt einen Bericht über diese Beurteilung, im Folgenden „Bericht der zuständigen Behörde“ genannt.

Unbeschadet des Artikels 12 der Richtlinie 98/8/EG kann der Bericht erstattende Mitgliedstaat sonstige einschlägige technische oder wissenschaftliche Informationen über die Eigenschaften des Wirkstoffs, der Metaboliten oder der Rückstände berücksichtigen.

(2) Der Bericht erstattende Mitgliedstaat kann nur dann auf Antrag eines Teilnehmers zusätzliche Informationen zu einem Wirkstoff berücksichtigen, dessen Unterlagen als vollständig anerkannt wurden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) Der Teilnehmer hat den Bericht erstattenden Mitgliedstaat zum Zeitpunkt der Vorlage der Unterlagen darauf hingewiesen, dass zusätzliche Informationen erarbeitet werden;
- b) die zusätzlichen Informationen werden spätestens neun Monate nach Anerkennung der Unterlagen gemäß Artikel 13 Absatz 3 vorgelegt;
- c) die zusätzlichen Informationen sind aufgrund der Anwendung der gleichen oder strengerer Qualitätsnormen mindestens genauso zuverlässig wie die ursprünglich vorgelegten Daten;
- d) die zusätzlichen Informationen führen in Bezug auf die Empfehlung gemäß Absatz 6 zu einer anderen Schlussfolgerung für den betreffenden Wirkstoff als die ursprünglich vorgelegten Daten.

Der Bericht erstattende Mitgliedstaat berücksichtigt zusätzliche Informationen, die von anderen Personen als dem Teilnehmer vorgelegt werden, nur dann, wenn diese Informationen den Bedingungen gemäß Unterabsatz 1 Buchstaben b, c und d genügen.

(3) Sofern bei der Anwendung von Absatz 1 relevant und insbesondere, wenn innerhalb der vom Bericht erstattenden Mitgliedstaat festgesetzten Frist zusätzliche Informationen verlangt worden sind, kann der Bericht erstattende Mitgliedstaat den Teilnehmer auffordern, der Kommission und den übrigen Mitgliedstaaten die aktualisierten Zusammenfassungen der Unterlagen vorzulegen, sobald die zusätzlichen Informationen eingegangen sind.

Alle Teilnehmer werden als ausgeschieden betrachtet und Artikel 11 Absatz 2 und Artikel 12 gelten sinngemäß, wenn

- a) die zusätzlichen Informationen nicht fristgerecht vorgelegt werden;
- b) der Teilnehmer eine weitere Fristverlängerung nicht ausreichend begründen kann;
- c) keine anderen Unterlagen für dieselbe Kombination von altem Wirkstoff und Produktart vorliegen.

(4) Der Bericht erstattende Mitgliedstaat übermittelt den Bericht der zuständigen Behörde ohne unnötige Verzögerung der Kommission, den anderen Mitgliedstaaten und dem Teilnehmer.

(5) Wenn die in Artikel 25 der Richtlinie 98/8/EG genannten Gebühren nicht vollständig bezahlt wurden, kann der Bericht erstattende Mitgliedstaat beschließen, den Bericht der zuständigen Behörde zurückzuhalten, und teilt dies dem Teilnehmer und der Kommission mit.

Alle Teilnehmer werden als ausgeschieden betrachtet, und Artikel 11 Absatz 2 und Artikel 12 gelten sinngemäß, wenn

- a) der Gesamtbetrag der Gebühr nach Ablauf von drei Monaten nach Erhalt dieser Mitteilung noch nicht eingegangen ist;
- b) keine anderen Unterlagen für dieselbe Kombination von altem Wirkstoff und Produktart vorliegen.

(6) Der Bericht der zuständigen Behörde wird in einem von der Kommission empfohlenen Format vorgelegt und umfasst entweder

- a) eine Empfehlung zur Aufnahme des betreffenden alten Wirkstoffs in Anhang I, IA oder IB der Richtlinie 98/8/EG gegebenenfalls unter Angabe von Bedingungen für die Aufnahme oder
- b) eine Empfehlung zur Nichtaufnahme des betreffenden alten Wirkstoffs in Anhang I, IA oder IB der Richtlinie 98/8/EG unter Angabe der Gründe.

Artikel 15

Kommissionsverfahren

(1) Erhält die Kommission einen Bericht der zuständigen Behörde gemäß Artikel 14 Absatz 4, so arbeitet sie unverzüglich den Vorschlag für einen Beschluss gemäß Artikel 27 der Richtlinie 98/8/EG aus.

(2) Vor der Ausarbeitung des in Absatz 1 genannten Vorschlags für einen Beschluss konsultiert die Kommission, sofern es sich im Lichte der Stellungnahmen zum Bericht der zuständigen Behörde als erforderlich erweist, Sachverständige der Mitgliedstaaten, um Lösungen für noch offene Probleme zu finden. Der Bericht erstattende Mitgliedstaat erstellt auf Verlangen der Kommission erforderlichenfalls eine aktualisierte Fassung des Berichts der zuständigen Behörde.

(3) Bestehen für einen alten Wirkstoff trotz einer Empfehlung zur Aufnahme gemäß Artikel 14 Absatz 6 weiterhin Bedenken im Sinne von Artikel 10 Absatz 5 der Richtlinie 98/8/EG, so kann die Kommission unbeschadet des Artikels 12 der genannten Richtlinie die endgültige Fassung der Beurteilung anderer alter Wirkstoffe für den gleichen Verwendungszweck in die Überlegungen einbeziehen.

(4) Der Bericht erstattende Mitgliedstaat erstellt auf der Grundlage der Dokumente und Informationen gemäß Artikel 27 Absatz 2 der Richtlinie 98/8/EG einen überarbeiteten Bericht der zuständigen Behörde; der erste Teil dieses Berichts wird als Bewertungsbericht bezeichnet. Der Bewertungsbericht wird im Ständigen Ausschuss für Biozid-Produkte geprüft. Wurden für eine Kombination von altem Wirkstoff und Produktart mehrere Unterlagenpakete vorgelegt, so erstellt der Bericht erstattende Mitgliedstaat auf der Grundlage der darin enthaltenen Informationen einen einzigen Bewertungsbericht.

Artikel 16

Zugang zu Informationen

Wenn der Bericht erstattende Mitgliedstaat den Bericht der zuständigen Behörde gemäß Artikel 14 Absatz 4 übermittelt hat oder wenn im Ständigen Ausschuss für Biozid-Produkte ein Bewertungsbericht fertig gestellt oder aktualisiert wurde, veröffentlicht die Kommission diesen Bericht oder etwaige Aktualisierungen in elektronischer Form, mit Ausnahme der Informationen, die gemäß Artikel 19 der Richtlinie 98/8/EG vertraulich zu behandeln sind.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 4. Dezember 2007

Artikel 17

Aussetzung von Verfahren

Schlägt die Kommission für einen in Anhang II dieser Verordnung aufgeführten Wirkstoff eine Änderung der Richtlinie 76/769/EWG oder mit Wirkung ab 1. Juni 2009 des Anhangs XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 vor, um das Inverkehrbringen oder die Verwendung des Wirkstoffs auch zu bioziden Zwecken in bestimmten oder allen Produktarten zu verbieten, so können die in dieser Verordnung vorgesehenen Verfahren in Bezug auf diesen Stoff und seine Verwendung in den betreffenden Produktarten ausgesetzt werden, bis eine Entscheidung über diesen Vorschlag getroffen wird.

Artikel 18

Aufhebung

Die Verordnung (EG) Nr. 2032/2003 wird aufgehoben.

Verweise auf die aufgehobene Verordnung gelten als Verweise auf die vorliegende Verordnung

Artikel 19

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Für die Kommission

Stavros DIMAS

Mitglied der Kommission

ANHANG I

IDENTIFIZIERTE ALTE WIRKSTOFFE

Bezeichnung (Eines und/oder andere)	EG-Nummer	CAS-Nummer
Formaldehyd	200-001-8	50-00-0
Ergocalciferol/Vitamin D2	200-014-9	50-14-6
Milchsäure	200-018-0	50-21-5
Clofenotan/DDT	200-024-3	50-29-3
Ascorbinsäure	200-066-2	50-81-7
2-(2-Butoxyethoxy)ethyl-6-propylpiperonylether/Piperonylbutoxid	200-076-7	51-03-6
2,4-Dinitrophenol	200-087-7	51-28-5
2-Imidazol-4-ylethylamin	200-100-6	51-45-6
Bronopol	200-143-0	52-51-7
Trichlorfon	200-149-3	52-68-6
Natriumsalicylat	200-198-0	54-21-7
Fenthion	200-231-9	55-38-9
Glycerintrinitrat	200-240-8	55-63-0
Bis(tributylzinn)oxid	200-268-0	56-35-9
Tributylzinnacetat	200-269-6	56-36-0
Coumaphos	200-285-3	56-72-4
Glycerin	200-289-5	56-81-5
Chlorhexidindiacetat	200-302-4	56-95-1
Allylisothiocyanat	200-309-2	57-06-7
Cetrimoniumbromid/Hexadecyltrimethylammoniumbromid	200-311-3	57-09-0
Harnstoff	200-315-5	57-13-6
Strychnin	200-319-7	57-24-9
Propan-1,2-diol	200-338-0	57-55-6
Ethinylestradiol	200-342-2	57-63-6
Coffein	200-362-1	58-08-2
Diphenoxarsin-10-yloxid	200-377-3	58-36-6
gamma.HCH oder gamma.-BHC/Lindan/1,2,3,4,5,6-Hexachlorcyclohexan	200-401-2	58-89-9
Sulfachinoxalin	200-423-2	59-40-5
Chlorkresol	200-431-6	59-50-7
2-Phenylethanol	200-456-2	60-12-8
Dimethoat	200-480-3	60-51-5
Methylthioninchlorid	200-515-2	61-73-4
Thioharnstoff	200-543-5	62-56-6
Dichlorvos	200-547-7	62-73-7
Carbaryl	200-555-0	63-25-2
Ethanol	200-578-6	64-17-5
Ameisensäure	200-579-1	64-18-6
Essigsäure	200-580-7	64-19-7

Bezeichnung (Eines und/oder andere)	EG-Nummer	CAS-Nummer
Benzoessäure	200-618-2	65-85-0
Propan-2-ol	200-661-7	67-63-0
Chloroform/Trichlormethan	200-663-8	67-66-3
Colecalciferol	200-673-2	67-97-0
Salicylsäure	200-712-3	69-72-7
Hexachlorophen	200-733-8	70-30-4
Propan-1-ol	200-746-9	71-23-8
Butan-1-ol	200-751-6	71-36-3
Methoxychlor	200-779-9	72-43-5
Brommethan/Methylbromid	200-813-2	74-83-9
Hydrogenzyanid	200-821-6	74-90-8
Metaldehyd	200-836-8	9002-91-9
Kohlenstoffdisulfid	200-843-6	75-15-0
Ethylenoxid	200-849-9	75-21-8
Iodoform/Trijodmethan	200-874-5	75-47-8
tert-Butylhydroperoxid	200-915-7	75-91-2
Trichlornitromethan	200-930-9	76-06-2
Bornan-2-on/Kampfer	200-945-0	76-22-2
(3aS,6aR,7aS,8S,11aS,11bS,11cS)-1,3a,4,5,6a,7,7a,8,11,11a,11b,11c-Dodecahydro-2,10-dimethoxy-3,8,11a,11c-tetramethyldibenzo[de,g]chromen-1,5,11-trion/Quassin	200-985-9	76-78-8
1,3-Dibrom-5,5-dimethylhydantoin	201-030-9	77-48-5
3.beta.-Hydroxyurs-12-en-28-säure/Ursolsäure	201-034-0	77-52-1
Zitronensäure	201-069-1	77-92-9
Zitronensäure Monohydrat	201-069-1	5949-29-1
1,3,4,5-Tetrahydroxycyclohexancarbonsäure	201-072-8	77-95-2
Linalool	201-134-4	78-70-6
2-Methylpropan-1-ol	201-148-0	78-83-1
2-Chloracetamid	201-174-2	79-07-2
Bromessigsäure	201-175-8	79-08-3
Propionsäure	201-176-3	79-09-4
Chloressigsäure	201-178-4	79-11-8
Glykolsäure	201-180-5	79-14-1
Peressigsäure	201-186-8	79-21-0
L-(+)-Milchsäure	201-196-2	79-33-4
p-(1,1-Dimethylpropyl)phenol	201-280-9	80-46-6
Pin-2(3)-en	201-291-9	80-56-8
Sennosid A	201-339-9	81-27-6
Warfarin	201-377-6	81-81-2
Coumachlor	201-378-1	81-82-3
Diphacinon	201-434-5	82-66-6
Ethylquinincarbonat	201-500-3	83-75-0

Bezeichnung (Einecs und/oder andere)	EG-Nummer	CAS-Nummer
(2R,6aS,12aS)-1,2,6,6a,12,12a-Hexahydro-2-isopropenyl-8,9-dimethoxychromeno[3,4-b]furo[2,3-h]chromen-6-on/Rotenon	201-501-9	83-79-4
Anthrachinon	201-549-0	84-65-1
Dibutylphthalat	201-557-4	84-74-2
Salicylanilid	201-727-8	87-17-2
(+)-Weinsäure	201-766-0	87-69-4
Pentachlorphenol	201-778-6	87-86-5
Symclosen	201-782-8	87-90-1
Chlorxylenol	201-793-8	88-04-0
2,4,6-Trichlorphenol	201-795-9	88-06-2
Menthol	201-939-0	89-78-1
Isopulegol	201-940-6	89-79-2
Thymol	201-944-8	89-83-8
Guajakol/2-methoxyphenol	201-964-7	90-05-1
Biphenyl-2-ol	201-993-5	90-43-7
Naphthalin	202-049-5	91-20-3
Propyl 4-hydroxybenzoat	202-307-7	94-13-3
Butyl 4-hydroxybenzoat	202-318-7	94-26-8
Dibenzoylperoxid	202-327-6	94-36-0
2-Ethylhexan-1,3-diol	202-377-9	94-96-2
Benzotriazol	202-394-1	95-14-7
3-Chlorpropan-1,2-diol	202-492-4	96-24-2
Dichlorophen	202-567-1	97-23-4
Eugenol	202-589-1	97-53-0
Allantoin	202-592-8	97-59-6
Methyl 4-hydroxybenzoat	202-785-7	99-76-3
Benzylalkohol	202-859-9	100-51-6
2,2'-[(1,1,3-Trimethylpropan-1,3-diyl)bis(oxy)]bis[4,4,6-trimethyl-1,3,2-dioxaborinan]	202-899-7	100-89-0
Methenamin/Hexamethylentetramin	202-905-8	100-97-0
Triclocarban	202-924-1	101-20-2
Chlorpropham	202-925-7	101-21-3
1,1',1'',1'''-Ethylendinitrilotetrapropan-2-ol	203-041-4	102-60-3
2,2',2''-Nitrilotriethanol	203-049-8	102-71-6
Chlorphenesin	203-192-6	104-29-0
Anethol	203-205-5	104-46-1
Cinnamaldehyd/3-Phenyl-2-propenal	203-213-9	104-55-2
2-Ethylhexan-1-ol/Isooctanol	203-234-3	104-76-7
Citronellol	203-375-0	106-22-9
Citronellal	203-376-6	106-23-0
Geraniol	203-377-1	106-24-1
1,4-Dichlorbenzol	203-400-5	106-46-7

Bezeichnung (Eines und/oder andere)	EG-Nummer	CAS-Nummer
Ethylendiamin	203-468-6	107-15-3
Chloracetaldehyd	203-472-8	107-20-0
Ethan-1,2-diol	203-473-3	107-21-1
Glyoxal	203-474-9	107-22-2
Methylformiat	203-481-7	107-31-3
Butan-1,3-diol	203-529-7	107-88-0
Vinylacetat	203-545-4	108-05-4
Essigsäureanhydrid	203-564-8	10824-7
m-Kresol	203-577-9	108-39-4
Resorcin	203-585-2	108-46-3
Cyanursäure	203-618-0	108-80-5
Phenol	203-632-7	108-95-2
Ethylformiat	203-721-0	109-94-4
Bernsteinsäure	203-740-4	110-15-6
Hexa-2,4-diensäure/Sorbinsäure	203-768-7	110-44-1
Pyridin	203-809-9	110-86-1
Morpholin	203-815-1	110-91-8
Glutaral	203-856-5	111-30-8
2-Butoxyethanol	203-905-0	111-76-2
Cetrimoniumchlorid/Hexadecyl-trimethylammoniumchlorid	203-928-6	112-02-7
Nonansäure	203-931-2	112-05-0
Undecan-2-on/Methylnonylketon	203-937-5	112-12-9
2,2'-(Ethylendioxy)diethanol/Triethylenglycol	203-953-2	112-27-6
Undec-10-ensäure	203-965-8	112-38-9
Ölsäure	204-007-1	112-80-1
(Z)-Docos-13-ensäure	204-011-3	112-86-7
N-(2-Ethylhexyl)-8,9,10-trinorborn-5-en-2,3-dicarboximid	204-029-1	113-48-4
Propoxur	204-043-8	114-26-1
Endosulfan	204-079-4	115-29-7
1,7,7-Trimethylbicyclo[2.2.1]hept-2-ylthiocyanatoacetat	204-081-5	115-31-1
Dicofol	204-082-0	115-32-2
Linalylacetat	204-116-4	115-95-7
3,3',4',5,7-Pentahydroxyflavon	204-187-1	117-39-5
1,3-Dichlor-5,5-dimethylhydantoin	204-258-7	118-52-5
Methylsalicylat	204-317-7	119-36-8
Clorofen	204-385-8	120-32-1
Ethyl-4-hydroxybenzoat	204-399-4	120-47-8
Benzylbenzoat	204-402-9	120-51-4
Piperonal	204-409-7	120-57-0
Indol	204-420-7	120-72-9

Bezeichnung (Eines und/oder andere)	EG-Nummer	CAS-Nummer
3-(But-2-enyl)-2-methyl-4-oxocyclopent-2-enyl-2,2-dimethyl-3-(3-methoxy-2-methyl-3-oxoprop-1-enyl)cyclopropanocarboxylat/Cinerin II	204-454-2	121-20-0
2-Methyl-4-oxo-3-(penta-2,4-dienyl)cyclopent-2-enyl-[1R-[1.alpha.[S*(Z)],3.beta.]]-chrysanthemat/Pyrethrin I	204-455-8	121-21-1
2-Methyl-4-oxo-3-(penta-2,4-dienyl)cyclopent-2-enyl-[1R-[1.alpha.[S*(Z)](3.beta.)-3-(3-methoxy-2-methyl-3-oxoprop-1-enyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat/Pyrethrin II	204-462-6	121-29-9
Benzethoniumchlorid	204-479-9	121-54-0
5-Nitrothiazol-2-ylamin	204-490-9	121-66-4
Malathion	204-497-7	121-75-5
Fenitrothion	204-524-2	122-14-5
Cetalkoniumchlorid	204-526-3	122-18-9
Benzyl dimethyl(octadecyl)ammoniumchlorid	204-527-9	122-19-0
Simazin	204-535-2	122-34-9
Propham	204-542-0	122-42-9
4-Phenylbutanon	204-555-1	122-57-6
2-Phenoxyethanol	204-589-7	122-99-6
Cetylpyridiniumchlorid	204-593-9	123-03-5
Cetylpyridiniumchlorid Monohydrat	204-593-9	6004-24-6
2-Ethylhexanal	204-596-5	123-05-7
Pyridazin-3,6-diol/Maleinsäurehydrazid	204-619-9	123-33-1
Adipinsäure	204-673-3	124-04-9
Octansäure	204-677-5	124-07-2
Dodecylamin/Laurylamin	204-690-6	124-22-1
Kohlendioxid	204-696-9	124-38-9
Natriumdimethylarsinat	204-708-2	124-65-2
exo-1,7,7-Trimethylbicyclo[2.2.1]heptan-2-ol	204-712-4	124-76-5
Nitromethylidintrimethanol	204-769-5	126-11-4
Natriumacetat	204-823-8	127-09-3
Natrium-N-chlorbenzolsulfonamid	204-847-9	127-52-6
Tosylchloramid-Natrium	204-854-7	127-65-1
Bis(2,3,3,3-tetrachlorpropyl)ether	204-870-4	127-90-2
Kaliumdimethyldithiocarbamat	204-875-1	128-03-0
Natriumdimethyldithiocarbamat	204-876-7	128-04-1
N-Bromsuccinimid	204-877-2	128-08-5
N-Chlorsuccinimid	204-878-8	128-09-6
2,6-Di-tert-butyl-p-kresol	204-881-4	128-37-0
Warfarinnatrium	204-929-4	129-06-6
Dimethylphthalat	205-011-6	131-11-3
Natriumpentachlorphenolat	205-025-2	131-52-2
Natrium 2-biphenylat	205-055-6	132-27-4
Natrium 2-biphenylat Tetrahydrat	205-055-6	6152-33-6
Captan	205-087-0	133-06-2

Bezeichnung (Einecs und/oder andere)	EG-Nummer	CAS-Nummer
N-(Trichlormethylthio)phthalimid/Folpet	205-088-6	133-07-3
2,4-Dichlor-3,5-xylenol	205-109-9	133-53-9
Methylantranilat	205-132-4	134-20-3
Bis(8-hydroxychinolinium)sulfat	205-137-1	134-31-6
N,N-Diethyl-m-toluamid	205-149-7	134-62-3
Dipropyl pyridin-2,5-dicarboxylat	205-245-9	136-45-8
Zink bis(2-ethylhexanoat)	205-251-1	136-53-8
6-Methylbenzotriazol	205-265-8	136-85-6
Thiram	205-286-2	137-26-8
Ziram	205-288-3	137-30-4
Natriumpropionat	205-290-4	137-40-6
Kaliummethyldithiocarbamat	205-292-5	137-41-7
Metam-Natrium	205-293-0	137-42-8
Dipenten	205-341-0	138-86-3
Dinatriumcyandithiocarbamat	205-346-8	138-93-2
Benzododeciniumchlorid	205-351-5	139-07-1
Miristalkoniumchlorid	205-352-0	139-08-2
Nitrioltriacetsäure	205-355-7	139-13-9
p-Tolylacetat	205-413-1	140-39-6
1,3-Bis(hydroxymethyl)harnstoff	205-444-0	140-95-4
Natriumformiat	205-488-0	141-53-7
2,3-Dihydroxypropyllaurat	205-526-6	142-18-7
Nabam	205-547-0	142-59-6
Hexansäure	205-550-7	142-62-1
Laurinsäure	205-582-1	143-07-7
Kaliumoleat	205-590-5	143-18-0
Natriumhydrogencarbonat	205-633-8	144-55-8
Oxalsäure	205-634-3	144-62-7
Chinolin-8-ol	205-711-1	148-24-3
Thiabenzazol	205-725-8	148-79-8
Benzothiazol-2-thiol	205-736-8	149-30-4
Monuron	205-766-1	150-68-5
Rutosid	205-814-1	153-18-4
Glyoxylsäure	206-058-5	298-12-4
Fenchlorphos	206-082-6	299-84-3
Naled	206-098-3	300-76-5
5-Chlorsalicylsäure	206-283-9	321-14-2
Diuron	206-354-4	330-54-1
Kaliumthiocyanat	206-370-1	333-20-0
Diazinon	206-373-8	333-41-5
Decansäure	206-376-4	334-48-5
Cyanamid	206-992-3	420-04-2

Bezeichnung (Eines und/oder andere)	EG-Nummer	CAS-Nummer
Metronidazol	207-136-1	443-48-1
Cineol	207-431-5	470-82-6
7,8-Dihydroxycumarin	207-632-8	486-35-1
Natriumcarbonat	207-838-8	497-19-8
2-Hydroxy-4-isopropyl-2,4,6-cycloheptatrien-1-on	207-880-7	499-44-5
Carvacrol	207-889-6	499-75-2
6.beta.-Acetoxy-3.beta.-(beta.-D-glucopyranosyloxy)-8,14-dihydroxybufa-4,20,22-trienolid/Scillirosid	208-077-4	507-60-8
Bariumcarbonat	208-167-3	513-77-9
3-Acetyl-6-methyl-2H-pyran-2,4(3H)-dion	208-293-9	520-45-6
Osalmid	208-385-9	526-18-1
2,6-Dimethoxy-p-benzochinon	208-484-7	530-55-2
Acridin-3,6-diamin Dihydrochlorid	208-515-4	531-73-7
Natriumbenzoat	208-534-8	532-32-1
Dazomet	208-576-7	533-74-4
Trinatriumhydrogendicarbonat/Natrium-sesquicarbonat	208-580-9	533-96-0
Silbercarbonat	208-590-3	534-16-7
Crimidin	208-622-6	535-89-7
Calciumdiformiat	208-863-7	544-17-2
Myristinsäure	208-875-2	544-63-8
1-Isopropyl-4-methylbicyclo[3.1.0]hexan-3-on	208-912-2	546-80-5
1,3,4,6,8,13-Hexahydroxy-10,11-dimethylphenanthro[1,10,9,8-opqra]perylene-7,14-dion/Hypericum perforatum	208-941-0	548-04-9
4-[4,4'-bis(dimethylamino)benzhydrylidene]cyclohexa-2,5-dien-1-ylidene]dimethylammoniumchlorid	208-953-6	548-62-9
Zinkdibenzoat	209-047-3	553-72-0
Methylisothiocyanat	209-132-5	556-61-6
4,4'-(lminocyclohexa-2,5-dienylidenmethylen)dianilin Hydrochlorid	209-321-2	569-61-9
[4-[.alpha.-[4-(Dimethylamino)phenyl]benzyliden]cyclohexa-2,5-dien-1-yliden]dimethylammoniumchlorid/Malachitgrünchlorid	209-322-8	569-64-2
Kaliumbenzoat	209-481-3	582-25-2
(RS)-3-Allyl-2-methyl-4-oxocyclopent-2-enyl-(1RS,3RS;1RS,3SR)-2,2-dimethyl-3-(2-methylprop-1-enyl)cyclopropanecarboxylat (alle Isomere; Verhältnis: 1:1:1:1:1:1:1)/Allethrin	209-542-4	584-79-2
Natrium 3-(p-anilinophenylazo)benzolsulfonat/Metanilgelb	209-608-2	587-98-4
DL-Milchsäure	209-954-4	598-82-3
BHC oder HCH/Hexachlorcyclohexan	210-168-9	608-73-1
DL-Äpfelsäure	210-514-9	617-48-1
N-(Hydroxymethyl)acetamid	210-897-2	625-51-4
Succinaldehyd	211-333-8	638-37-9
2-Fluoracetamid	211-363-1	640-19-7
Phthalaldehyd	211-402-2	643-79-8
2-Hydroxyethansulfonsäure Verbindung mit 4,4'-[Hexan-1,6-diy]bis(oxy)]bis [benzocarboxamidin] (2:1)	211-533-5	659-40-5
Tetrahydro-2,5-dimethoxyfuran	211-797-1	696-59-3

Bezeichnung (Eines und/oder andere)	EG-Nummer	CAS-Nummer
N-[(Dichlorfluormethyl)thio]phthalimid	211-952-3	719-96-0
Dichlor-N-[(dimethylamino)sulfonyl]fluor-N-(p-tolyl)methansulfenamid/ Tolyfluamid	211-986-9	731-27-1
Levonorgestrel	212-349-8	797-63-7
Hydroxyl-2-pyridon	212-506-0	822-89-9
2,6-Dimethyl-1,3-dioxan-4-ylacetat	212-579-9	828-00-2
Terbutryn	212-950-5	886-50-0
Proflavin Hydrochlorid	213-459-9	952-23-8
N'1-Chinoxalin-2-ylsulfanilamid, Natriumsalz	213-526-2	967-80-6
Norbormid	213-589-6	991-42-4
(Hydroxymethyl)harnstoff	213-674-8	1000-82-4
Dichlofluamid	214-118-7	1085-98-9
Kupferthiocyanat	214-183-1	1111-67-7
Dodecyltrimethylammoniumbromid	214-290-3	1119-94-4
Tetradoniumbromid	214-291-9	1119-97-7
(1,3,4,5,6,7-Hexahydro-1,3-dioxo-2H-isoindol-2-yl)methyl (1R-trans)-2,2- dimethyl-3-(2-methylprop-1-enyl)cyclopropanocarboxylat/d-trans-Tetramethrin	214-619-0	1166-46-7
4,5-Dichlor-3H-1,2-dithiol-3-on	214-754-5	1192-52-5
Xylenol	215-089-3	1300-71-6
Bentonit	215-108-5	1302-78-9
Diarsenpentaoxid	215-116-9	1303-28-2
Dibortrioxid	215-125-8	1303-86-2
Calciumdihydroxid/Calciumhydroxid/Löschkalk/gelöschter Kalk	215-137-3	1305-62-0
Calciumoxid/Ätzkalk/Branntkalk/gebrannter Kalk	215-138-9	1305-78-8
Kaliumhydroxid	215-181-3	1310-58-3
Natriumhydroxid	215-185-5	1310-73-2
Kieselsäure, Kaliumsalz/Kaliumsilikat	215-199-1	1312-76-1
Zinkoxid	215-222-5	1314-13-2
Trizinkdiphosphid	215-244-5	1314-84-7
Zinksulfid	215-251-3	1314-98-3
Trimangantetraoxid	215-266-5	1317-35-7
Kupferoxid	215-269-1	1317-38-0
Dikupferoxid	215-270-7	1317-39-1
Kresol	215-293-2	1319-77-3
Aluminiumchlorid basisch	215-477-2	1327-41-9
Dinatriumtetraborat wasserfrei	215-540-4	1330-43-4
Dinatriumtetraborat Decahydrat	215-540-4	1303-96-4
Dikupferchlorid Trihydroxid	215-572-9	1332-65-6
Chromtrioxid	215-607-8	1333-82-0
Natriumhydrogendifluorid	215-608-3	1333-83-1
Naphthensäuren, Kupfersalze	215-657-0	1338-02-9
2-Butanon, Peroxid	215-661-2	1338-23-4

Bezeichnung (Eines und/oder andere)	EG-Nummer	CAS-Nummer
Naphthensäuren	215-662-8	1338-24-5
Ammoniumhydrogendifluorid	215-676-4	1341-49-7
Kieselsäure, Natriumsalz	215-687-4	1344-09-8
Kupfer(II)chlorid	215-704-5	1344-67-8
N,N''-Bis(2-ethylhexyl)-3,1,2-diimino-2,4,11,13-tetraazatetradecandiamidin Dihydrochlorid	216-994-6	1715-30-6
Monolinuron	217-129-5	1746-81-2
2,4-Dichlorbenzylalkohol	217-210-5	1777-82-8
Ethacridinlaktat	217-408-1	1837-57-6
4,4'-(2-Ethyl-2-nitropropan-1,3-diyl)bismorpholin	217-450-0	1854-23-5
Chlorthalonil	217-588-1	1897-45-6
Dodecylammoniumacetat	217-956-1	2016-56-0
Fluometuron	218-500-4	2164-17-2
Allylpropyldisulfid	218-550-7	2179-59-1
4-(2-Nitrobutyl)morpholin	218-748-3	2224-44-4
N-(3-Aminopropyl)-N-dodecylpropan-1,3-diamin	219-145-8	2372-82-9
Didecylmethylammoniumbromid	219-234-1	2390-68-3
Tolnaftat	219-266-6	2398-96-1
Bis[[4-[4-(dimethylamino)benzhydrylidene]cyclohexa-2,5-dien-1-ylidene]dimethylammonium]oxalat, Dioxalat	219-441-7	2437-29-8
Dodin	219-459-5	2439-10-3
2-Brom-1-(4-hydroxyphenyl)ethan-1-on	219-655-0	2491-38-5
2,2'-Dithiobis[N-methylbenzamid].	219-768-5	2527-58-4
2,2'-[Methylenbis(oxy)]bisethanol	219-891-4	2565-36-8
Phenthoat	219-997-0	2597-03-7
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	220-120-9	2634-33-5
2,2'-[(1-Methylpropan-1,3-diyl)bis(oxy)]bis[4-methyl-1,3,2-dioxaborinan]	220-198-4	2665-13-6
2-Methyl-2H-isothiazol-3-on	220-239-6	2682-20-4
Sulfuryldifluorid	220-281-5	2699-79-8
2-Amino-3-chlor-1,4-naphthochinon	220-529-2	2797-51-5
2-Chlor-N-(hydroxymethyl)acetamid	220-598-9	2832-19-1
Troclosennatrium	220-767-7	2893-78-9
Natriumdichlorisocyanurat Dihydrat	220-767-7	51580-86-0
Chlorpyrifos	220-864-4	2921-88-2
Mecetroniumetilsulfat	221-106-5	3006-10-8
Dodecylethylmethylammonium ethylsulfat	221-108-6	3006-13-1
Bis(trichlormethyl)sulfon	221-310-4	3064-70-8
Natrium 2-(2-dodecyloxyethoxy)ethylsulfat	221-416-0	3088-31-1
4-Isopropyl-m-kresol	221-761-7	3228-02-2
Kupferdinitrat	221-838-5	3251-23-8
Triclosan	222-182-2	3380-34-5
Temephos	222-191-1	3383-96-8

Bezeichnung (Eines und/oder andere)	EG-Nummer	CAS-Nummer
Thuj-4(10)-en	222-212-4	3387-41-5
Oct-1-en-3-ol	222-226-0	3391-86-4
Natrium 5-chlor-2-[4-chlor-2-[[[(3,4-dichlorphenyl)amino]carbonyl]amino]phenoxy]benzolsulfonat	222-654-8	3567-25-7
(Ethylendioxy)dimethanol	222-720-6	3586-55-8
Chlorophacinon	223-003-0	3691-35-8
Dipyrrithion	223-024-5	3696-28-4
Chlorhexidin Dihydrochlorid	223-026-6	3697-42-5
Denatoniumbenzoat	223-095-2	3734-33-6
Natrium 2,4,6-trichlorphenolat	223-246-2	3784-03-0
Pyridin-2-thiol-1-oxid, Natriumsalz	223-296-5	3811-73-2
Hexahydro-1,3,5-tris(3-methoxypropyl)-1,3,5-triazin	223-563-6	3960-05-2
4-Oxo-4-[(tributylstannyloxy]but-2-ensäure/Tributylzinnmaleat	223-701-5	4027-18-3
Methenamin-3-chlorallylchlorid	223-805-0	4080-31-3
N-Ethylheptadecafluorooctansulfonamid	223-980-3	4151-50-2
Isobutyl-4-hydroxybenzoat/Isobutylparaben	224-208-8	4247-02-3
Tributylstannylsalicylat/Tributylzinnsalicylat	224-397-7	4342-30-7
Tributylstannylbenzoat/Tributylzinnbenzoat	224-399-8	4342-36-3
Natrium 1-(3,4-dihydro-6-methyl-2,4-dioxo-2H-pyran-3-yliden)ethanolat	224-580-1	4418-26-2
Diethylammoniumsalicylat	224-586-4	4419-92-5
Dimethyldicarbonat	224-859-8	4525-33-1
Farnesol	225-004-1	4602-84-0
2,2',2''-(Hexahydro-1,3,5-triazin-1,3,5-triyl)triethanol	225-208-0	4719-04-4
Octylphosphonsäure	225-218-5	4724-48-5
Natrium 4-(methoxycarbonyl)phenolat	225-714-1	5026-62-0
Sulfamidsäure	226-218-8	5329-14-6
Citral	226-394-6	5392-40-5
Tetrahydro-1,3,4,6-tetrakis(hydroxymethyl)imidazo[4,5-d]imidazol-2,5(1H,3H)-dion	226-408-0	5395-50-6
1-Benzyl-3,5,7-triaza-1-azoniatricyclo[3.3.1.1 ^{3,7}]decanchlorid	226-445-2	5400-93-1
Dimethyldioctylammoniumchlorid	226-901-0	5538-94-3
N-Dodecylpropan-1,3-diamin	226-902-6	5538-95-4
Chlorpyrifos-methyl	227-011-5	5598-13-0
N,N'-Methylenbismorpholin	227-062-3	5625-90-1
Coumatetralyl	227-424-0	5836-29-3
Terbutylazin	227-637-9	5915-41-3
(R)-p-Mentha-1,8-dien	227-813-5	5989-27-5
4-Methoxybenzol-1,3-diaminsulfat	228-290-6	6219-67-6
Methylendithiocyanat	228-652-3	6317-18-6
1,3-Bis(hydroxymethyl)-5,5-dimethylimidazolidin-2,4-dion	229-222-8	6440-58-0
Dodizin	229-930-7	6843-97-6
Äpfelsäure	230-022-8	6915-15-7

Bezeichnung (Einecs und/oder andere)	EG-Nummer	CAS-Nummer
(2-Brom-2-nitrovinyl)benzol	230-515-8	7166-19-0
Didecyldimethylammoniumchlorid	230-525-2	7173-51-5
(Z)-N-9-Octadecenylpropan-1,3-diamin	230-528-9	7173-62-8
Benzylodocyldimethylammoniumbromid	230-698-4	7281-04-1
Prometryn	230-711-3	7287-19-6
Silber	231-131-3	7440-22-4
Bor	231-151-2	7440-42-8
Kupfer	231-159-6	7440-50-8
Zink	231-175-3	7440-66-6
Schwefeldioxid	231-195-2	7446-09-5
Dithalliumsulfat	231-201-3	7446-18-6
Calciumdihexa-2,4-dienoat	231-321-6	7492-55-9
Chinin Monohydrochlorid Dihydrat	231-437-7	6119-47-7
Jod	231-442-4	7553-56-2
Iod in Form von Iodophor	Gemisch	39392-86-4
Iodkomplex in Lösung mit nicht ionischen Tensiden	Gemisch	
Polyvinylpyrrolidon-Iod	Polymer	25655-41-8
Alkylarylpolyether Alkohol-Iod-Komplex	Polymer	
Iodkomplex mit Ethylen-Propylen-Block-Copolymer (Pluronic)	Polymer	
Iodkomplex mit Polyalkylenglykol	Polymer	
Iodiniertes Harz/Polyiodid-Anion-Harz	Polymer	
Trinatriumorthophosphat (TSP)	231-509-8	7601-54-9
Siliciumdioxid, amorph	231-545-4	7631-86-9
Natriumhydrogensulfit	231-548-0	7631-90-5
Natriumnitrit	231-555-9	7632-00-0
Natriumperoxometaborat/Natriumperborat Hydrat	231-556-4	7632-04-4
Hydrogenchlorid/Chlorwasserstoffsäure	231-595-7	7647-01-0
Natriumchlorid	231-598-3	7647-14-5
Natriumbromid	231-599-9	7647-15-6
Orthophosphorsäure	231-633-2	7664-38-2
Fluorwasserstoff	231-634-8	7664-39-3
Ammoniak, wasserfrei	231-635-3	7664-41-7
Schwefelsäure	231-639-5	7664-93-9
Kaliumjodid	231-659-4	7681-11-0
Natriumhydrogensulfat	231-665-7	7681-38-1
Natriumfluorid	231-667-8	7681-49-4
Natriumhypochlorid	231-668-3	7681-52-9
Dinatriumdisulfit	231-673-0	7681-57-4
Tetramethrin	231-711-6	7696-12-0
Schwefel	231-722-6	7704-34-9
Eisensulfat	231-753-5	7720-78-7
Eisenvitriol/Eisensulfat Heptahydrat	231-753-5	7782-63-0

Bezeichnung (Eines und/oder andere)	EG-Nummer	CAS-Nummer
Kaliumpermanganat	231-760-3	7722-64-7
Wasserstoffperoxid	231-765-0	7722-84-1
Brom	231-778-1	7726-95-6
Dikaliumperoxodisulfat	231-781-8	7727-21-1
Stickstoff	231-783-9	7727-37-9
Zinksulfat Heptahydrat	231-793-3	7446-20-0
7a-Ethylidihydro-1H,3H,5H-oxazolo[3,4-c]oxazol	231-810-4	7747-35-5
Natriumsulfit	231-821-4	7757-83-7
Natriumchlorit	231-836-6	7758-19-2
Kupferchlorid	231-842-9	7758-89-6
Kupfersulfat	231-847-6	7758-98-7
Kupfersulfat Pentahydrat	231-847-6	7758-99-8
Silbernitrat	231-853-9	7761-88-8
Natriumthiosulfat Pentahydrat	231-867-5	10102-17-7
Natriumchlorat	231-887-4	7775-09-9
Dinatriumperoxodisulfat/Natriumpersulfat	231-892-1	7775-27-1
Kaliumdichromat	231-906-6	7778-50-9
Calciumhypochlorit	231-908-7	7778-54-3
Hexahydro-1,3,5-triethyl-1,3,5-triazin	231-924-4	7779-27-3
Chlor	231-959-5	7782-50-5
Ammoniumsulfat	231-984-1	7783-20-2
Silberchlorid	232-033-3	7783-90-6
Aluminium ammoniumbis(sulfat)	232-055-3	7784-25-0
Mangansulfat	232-089-9	7785-87-7
Mangansulfat Tetrahydrat	232-089-9	10101-68-5
Iodmonochlorid	232-236-7	7790-99-0
Terpineol	232-268-1	8000-41-7
Sojabohnenöl	232-274-4	8001-22-7
Leinsamenöl	232-278-6	8001-26-1
Maisöl	232-281-2	8001-30-7
Kokosöl	232-282-8	8001-31-8
Kreosot	232-287-5	8001-58-9
Rizinusöl	232-293-8	8001-79-4
Knochenöl/Tieröl	232-294-3	8001-85-2
Rapsöl	232-299-0	8002-13-9
Pyrethrine und Pyrethroide	232-319-8	8003-34-7
Terpinol	—	8006-39-1
Terpentinöl	232-350-7	8006-64-2
Knoblauchextrakt	232-371-1	8008-99-9
Teer, Kiefer/Kiefernholzteer	232-374-8	8011-48-1
Bienenwachs	232-383-7	8012-89-3
Paraffinöle	232-384-2	8012-95-1

Bezeichnung (Eines und/oder andere)	EG-Nummer	CAS-Nummer
Öle, Avocado	232-428-0	8024-32-6
Orange, süß, Extrakt	232-433-8	8028-48-6
Weißes Mineralöl (Petroleum)	232-455-8	8042-47-5
Saponine	232-462-6	8047-15-2
Tallöl, Kolophonium	232-484-6	8052-10-6
Asphalt/Bitumen	232-490-9	8052-42-4
Kopale	232-527-9	9000-14-0
Lignin	232-682-2	9005-53-2
Aluminiumsulfat	233-135-0	10043-01-3
Borsäure	233-139-2	10043-35-3
Aluminiumkaliumbis(sulfat)/Alaun	233-141-3	10043-67-1
Chlordioxid	233-162-8	10049-04-4
Kaliumsulfid	233-321-1	10117-38-1
Natrium hydrogen-2,2'-methylen-bis[4-chlorphenolat]	233-457-1	10187-52-7
2,2-Dibrom-2-cyanacetamid	233-539-7	10222-01-2
Disilber(1+) sulfat	233-653-7	10294-26-5
Natriummetaphosphat	233-782-9	10361-03-2
Oxin-Kupfer	233-841-9	10380-28-6
Resmethrin	233-940-7	10453-86-8
N,N'-Ethylenbis[N-acetylacetamid]	234-123-8	10543-57-4
Natriumdichromat	234-190-3	10588-01-9
Carbendazim	234-232-0	10605-21-7
Tridecanatriumhypochlorittetrakis(phosphat)	234-307-8	11084-85-8
Natürliche Borsäure	234-343-4	11113-50-1
Natriumperborat Tetrahydrat	234-390-0	10486-00-7
Perborsäure, Natriumsalz	234-390-0	11138-47-9
Naphthensäuren, Zinksalze	234-409-2	12001-85-3
Dinatriumoctaborat	234-541-0	12008-41-2
Dinatriumoctaborat Tetrahydrat	234-541-0	12280-03-4
[2H4]Ammoniumchlorid	234-607-9	12015-14-4
Dialuminiumchlorid Pentahydroxid	234-933-1	12042-91-0
Trimagnesiumdiphosphid	235-023-7	12057-74-8
Natriumtoluolsulfonat	235-088-1	12068-03-0
Kupfer(II)carbonat-Kupfer(II)hydroxid (1:1)	235-113-6	12069-69-1
Zineb	235-180-1	12122-67-7
Ammoniumbromid	235-183-8	12124-97-9
Tetrabordinatriumheptaoxid Hydrat	235-541-3	12267-73-1
Maneb	235-654-8	12427-38-2
Hexabordizinkundecaoxid/Zinkborat	235-804-2	12767-90-7
N-(Hydroxymethyl)formamid	235-938-1	13052-19-2
2,3,5,6-Tetrachlor-4-(methylsulfonyl)pyridin	236-035-5	13108-52-6
Nifurpirinol	236-503-9	13411-16-0

Bezeichnung (Eines und/oder andere)	EG-Nummer	CAS-Nummer
Pyrithionzink	236-671-3	13463-41-7
Titandioxid	236-675-5	13463-67-7
Dodecylguanidin Monohydrochlorid	237-030-0	13590-97-1
Bariumdibortetraoxid	237-222-4	13701-59-2
Kalium-2-biphenylat	237-243-9	13707-65-8
Ammoniumtetrafluoroborat	237-531-4	13826-83-0
Lithiumhypochlorit	237-558-1	13840-33-0
Orthoborsäure, Natriumsalz	237-560-2	13840-56-7
Bromchlorid	237-601-4	13863-41-7
Zink bis(diethylthiocarbamat)	238-270-9	14324-55-1
(Benzyloxy)methanol	238-588-8	14548-60-8
2,2'-Oxybis[4,4,6-trimethyl-1,3,2-dioxaborinan]	238-749-2	14697-50-8
Phoxim	238-887-3	14816-18-3
Bis(1-hydroxy-1H-pyridin-2-thionato-O,S)kupfer	238-984-0	14915-37-8
Bis(8-hydroxychinolyl)sulfat, Monokaliumsalz	239-133-6	15077-57-3
Dibrompropionamid	239-153-5	15102-42-8
Natriumperborat Monohydrat	239-172-9	10332-33-9
2,2'-Methylenbis(6-brom-4-chlorphenol)	239-446-8	15435-29-7
Chlorotoluron	239-592-2	15545-48-9
Dinatriumcarbonat Verbindung mit Hydrogenperoxid (2:3)	239-707-6	15630-89-4
Natrium p-chlor-m-kresolat	239-825-8	15733-22-9
Chloralose	240-016-7	15879-93-3
1-Brom-3-chlor-5,5-dimethylimidazolidin-2,4-dion	240-230-0	16079-88-2
(R)-2-(4-Chlor-2-methylphenoxy)propionsäure	240-539-0	16484-77-8
Dikaliumdisulfit	240-795-3	16731-55-8
Methomyl	240-815-0	16752-77-5
Dinatriumhexafluorsilicat	240-934-8	16893-85-9
Hexafluorkieselsäure	241-034-8	16961-83-4
Benomyl	241-775-7	17804-35-2
D-Gluconsäure, Verbindung mit N,N''-Bis(4-chlorphenyl)-3,12-diimino-2,4,11,13-tetraazatetradecandiamidin (2:1)	242-354-0	18472-51-0
O,O-Diethyl-O-5-phenylisoxazol-3-ylthiophosphat	242-624-8	18854-01-8
Benzoxoniumchlorid	243-008-1	19379-90-9
Methylhydroxymethoxyacetat	243-271-2	19757-97-2
p-[(Diiodmethyl)sulfonyl]toluol	243-468-3	20018-09-1
Kupferdihydroxid	243-815-9	20427-59-2
Disilberoxid	243-957-1	20667-12-3
2-Buten-1,4-diylbis(bromacetat)	243-962-9	20679-58-7
Aluminiumphosphid	244-088-0	20859-73-8
(Benzothiazol-2-ylthio)methylthiocyanat	244-445-0	21564-17-0
Tetrachlorvinphos	244-865-4	22248-79-9
Bendiocarb	245-216-8	22781-23-3

Bezeichnung (Einecs und/oder andere)	EG-Nummer	CAS-Nummer
2-Methyl-4-oxo-3-(prop-2-ynyl)cyclopent-2-en-1-yl-2,2-dimethyl-3-(2-methylprop-1-enyl)cyclopropanocarboxylat/Prallethrin	245-387-9	23031-36-9
Kalium (E,E)-hexa-2,4-dienoat	246-376-1	24634-61-5
2-tert-Butyl-4-methoxyphenol	246-563-8	25013-16-5
Bis(hydroxymethyl)harnstoff	246-679-9	25155-29-7
.alpha.,.alpha.',.alpha.''-Trimethyl-1,3,5-triazin-1,3,5(2H,4H,6H)-triethanol	246-764-0	25254-50-6
2,2'-(Octadec-9-enylimino)bisethanol	246-807-3	25307-17-9
3-(But-2-enyl)-2-methyl-4-oxocyclopent-2-enyl 2,2-dimethyl-3-(2-methylprop-1-enyl)cyclopropanocarboxylat/Cinerin I	246-948-0	25402-06-6
3-Phenoxybenzyl-2-dimethyl-3-(methylpropenyl)cyclopropanocarboxylat/Phenothrin	247-404-5	26002-80-2
5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on	247-500-7	26172-55-4
2-Octyl-2H-isothiazol-3-on	247-761-7	26530-20-1
Dodecylbenzolsulfonsäure	248-289-4	27176-87-0
Laurinsäure Monoester mit Glycerin	248-337-4	27215-38-9
Zinkneodecanoat	248-370-4	27253-29-8
Dodecyl(ethylbenzyl)dimethylammoniumchlorid	248-486-5	27479-28-3
cis-Tricos-9-en	248-505-7	27519-02-4
Dimethyloctadecyl[3-(trimethoxysilyl)propyl]ammoniumchlorid	248-595-8	27668-52-6
N'-tert-Butyl-N-cyclopropyl-6-(methylthio)-1,3,5-triazin-2,4-diamin	248-872-3	28159-98-0
(S)-3-Allyl-2-methyl-4-oxocyclopent-2-en-1-yl-[1R-[1.alpha.(S*), 3.beta.]]-2,2-dimethyl-3-(2-methylprop-1-enyl) cyclopropan carboxylat (nur 1R trans, 1S Isomer)/S-Bioallethrin	249-013-5	28434-00-6
Bioresmethrin	249-014-0	28434-01-7
3-[3-(4'-Brom[1,1'-biphenyl]-4-yl)-3-hydroxy-1-phenylpropyl]-4-hydroxy-2-benzopyron/Bromadiolon	249-205-9	28772-56-7
Pirimiphos-methyl	249-528-5	29232-93-7
Lithium heptadecafluorooctansulfonat	249-644-6	29457-72-5
5-Brom-5-nitro-1,3-dioxan	250-001-7	30007-47-7
trans-Isopropyl 3-[[[(ethylamino)methoxyphosphinothioyl]oxy]crotonat	250-517-2	31218-83-4
(Z,E)-Tetradeca-9,12-dienylacetat	250-753-6	30507-70-1 (!)
Decyldimethyloctylammoniumchlorid	251-035-5	32426-11-2
Bromchlor-5,5-dimethylimidazolidin-2,4-dion	251-171-5	32718-18-6
Amitraz	251-375-4	33089-61-1
3-(4-Isopropylphenyl)-1,1-dimethylharnstoff/Isoproturon	251-835-4	34123-59-6
2-(Hydroxymethylamino)ethanol	251-974-0	34375-28-5
N-[3-(Dodecylamino)propyl]glycin	251-993-4	34395-72-7
2,6-Diacetyl-7,9-dihydroxy-8,9b-dimethyldibenzofuran-1,3(2H,9bH)-dion, Mono-natriumsalz	252-204-6	34769-44-3
Natrium 4-ethoxycarbonylphenoxid	252-487-6	35285-68-8
Natrium 4-propoxycarbonylphenoxid	252-488-1	35285-69-9
N-[[[4-Chlorphenyl]amino]carbonyl]-2,6-difluorbenzamid	252-529-3	35367-38-5
1-[2-(Allyloxy)-2-(2,4-dichlorphenyl)ethyl]-1H-imidazol/Imazalil	252-615-0	35554-44-0
(±)-1-[2-(beta-Allyloxy)-2-(2,4-dichlorphenyl)ethyl]-1H-imidazol/Imazalil technisch rein	Pflanzenschutzmittel	73790-28-0

Bezeichnung (Eines und/oder andere)	EG-Nummer	CAS-Nummer
S-[(6-Chlor-2-oxooxazolo[4,5-b]pyridin-3(2H)-yl)methyl]-O,O-dimethylthiophosphat/Azamethiphos	252-626-0	35575-96-3
2-Brom-2-(brommethyl)pentandinitril	252-681-0	35691-65-7
Benzyl dimethylethylammoniumchlorid	253-363-4	37139-99-4
Calciummagnesiumoxid/Dolomitkalk	253-425-0	37247-91-9
Calciummagnesiumtetrahydroxid/Calciummagnesiumhydroxid/Dolomitkalkhydrat	254-454-1	39445-23-3
2-Phosphonobutan-1,2,4-tricarbonsäure	253-733-5	37971-36-1
4-Methoxy-m-phenylendiammoniumsulfat	254-323-9	39156-41-7
N,N''-Methylenbis[N'-(3-(hydroxymethyl)-2,5-dioximidazolidin-4-yl)]harnstoff	254-372-6	39236-46-9
Dinocap	254-408-0	39300-45-3
.alpha.-Cyan-3-phenoxybenzyl-2,2-dimethyl-3-(2-methylprop-1-enyl)cyclopropan-carboxylat	254-484-5	39515-40-7
Isopropyl (2E,4E)-11-methoxy-3,7,11-trimethyldodeca-2,4-dienoat/Methopren	254-993-2	40596-69-8
Dimethyltetradecyl [3-(trimethoxysilyl)propyl]ammoniumchlorid	255-451-8	41591-87-1
Gemisch aus cis- und trans-p-Menthan-3,8 diol/Citriodiol	255-953-7	42822-86-6
4,4-Dimethylloxazolidin	257-048-2	51200-87-4
(1,3,4,5,6,7-Hexahydro-1,3-dioxo-2H-isoindol-2-yl)methyl (1R-cis)-2,2-dimethyl-3-(2-methylprop-1-enyl)cyclopropan-carboxylat	257-144-4	51348-90-4
Cyan(3-phenoxybenzyl)methyl 2-(4-chlorphenyl)-3-methylbutyrat/Fenvalerat	257-326-3	51630-58-1
Ethyl N-acetyl-N-butyl-.beta.-alaninat	257-835-0	52304-36-6
.alpha.-Cyan-3-phenoxybenzyl 3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropan-carboxylat/Cypermethrin	257-842-9	52315-07-8
m-Phenoxybenzyl 3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropan-carboxylat/Permethrin	258-067-9	52645-53-1
.alpha.-Cyan-3-phenoxybenzyl-[1R-[1.alpha.(S*),3.alpha.]] 3-(2,2-dibromvinyl)-2,2-dimethylcyclopropan-carboxylat/Deltamethrin	258-256-6	52918-63-5
Bis(2-ethylhexanoato-O)-.mu.-oxodizink	259-049-3	54262-78-1
1-Ethynyl-2-methylpent-2-enyl 2,2-dimethyl-3-(2-methylprop-1-enyl)cyclopropan-carboxylat/Emperthrin	259-154-4	54406-48-3
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat	259-627-5	55406-53-6
Tetrakis(hydroxymethyl)phosphoniumsulfat (2:1)	259-709-0	55566-30-8
3-(3-Biphenyl-4-yl-1,2,3,4-tetrahydro-1-naphthyl)-4-hydroxycumarin/Difenacoum	259-978-4	56073-07-5
4-Hydroxy-3-(3-(4'-brom-4-biphenyl)-1,2,3,4-tetrahydro-1-naphthyl)cumarin/Brodifacoum	259-980-5	56073-10-0
[2-(2-Butoxyethoxy)ethoxy]methanol	260-097-2	56289-76-0
2-Ethoxyethylbromacetat	260-240-9	56521-73-4
N-Octyl-N'-[2-(octylamino)ethyl]ethylendiamin	260-725-5	57413-95-3
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Natriumsalz	261-184-8	58249-25-5
Azaconazol	262-102-3	60207-31-0
1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol/Propiconazol	262-104-4	60207-90-1
N,N-Bis(2-hydroxyethyl)undec-10-enamid	262-114-9	60239-68-1
2-Chlor-3-(phenylsulfonyl)acrylonitril	262-395-8	60736-58-5
Tetradecyldimethylbenzylammoniumfluorid	—	61134-95-0
[1,1'-Biphenyl]-2-ol, chloriert	262-974-5	61788-42-9

Bezeichnung (Einecs und/oder andere)	EG-Nummer	CAS-Nummer
Amine, Kokosalkyl-	262-977-1	61788-46-3
Quaternäre Ammoniumverbindungen, (hydriertes Talg-alkyl)trimethyl-, Chloride	263-005-9	61788-78-1
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Kokosalkyltrimethyl-, Chloride	263-038-9	61789-18-2
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-kokosalkylbis(hydroxyethyl)-, Chloride	263-078-7	61789-68-2
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-kokosalkyldimethyl-, Chloride	263-080-8	61789-71-7
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Di-kokosalkyldimethyl-, Chloride	263-087-6	61789-77-3
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Bis(hydrierte Talg-alkyl)dimethyl-, Chloride	263-090-2	61789-80-8
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Trimethylsojaalkyl-, Chloride	263-134-0	61790-41-8
Ethanol, 2,2'-Iminobis-, N-Kokosalkylderivate	263-163-9	61791-31-9
1H-Imidazol-1-ethanol, 4,5-Dihydro-, 2-Nortallölalkylderivate	263-171-2	61791-39-7
Imidazoliumverbindungen, 1-Benzyl-4,5-dihydro-1-(hydroxyethyl)-2-norkokosalkyl-, Chloride	263-185-9	61791-52-4
Amine, N-Talgalkyldipropylentri-	263-191-1	61791-57-9
Amine, N-Kokosalkyltrimethylendi-	263-195-3	61791-63-7
Amine, N-Kokosalkyltrimethylendi-, Acetate	263-196-9	61791-64-8
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C ₈₋₁₈ -alkyldimethyl-, Chloride	264-151-6	63449-41-2
4,5-Dichlor-2-octyl-2H-isothiazol-3-on	264-843-8	64359-81-5
2-Chlor-N-[[[4-(trifluormethoxy)phenyl]amino]carbonyl]benzamid	264-980-3	64628-44-0
Destillate (Erdöl), Lösungsmittel raffiniert leichte naphthenhaltige	265-098-1	64741-97-5
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	265-149-8	64742-47-8
N-(3,4-Dichlorphenyl)-1,2,3,4-tetrahydro-6-hydroxy-1,3-dimethyl-2,4-dioxypyrimidin-5-carboxamid	265-732-7	65400-98-8
.alpha.-Cyan-3-phenoxybenzyl-[1R-[1.alpha.(S*),3.alpha.]] 3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat	265-898-0	65731-84-2
Teersäuren, Kohle, roh	266-019-3	65996-85-2
Glaspulver	266-046-0	65997-17-3
3,3'-Methylenbis[5-methyloxazolidin]/Oxazolidin	266-235-8	66204-44-2
N-Cyclopropyl-1,3,5-triazin-2,4,6-triamin	266-257-8	66215-27-8
Betaine, C ₁₂ -C ₁₄ -alkyldimethyl	266-368-1	66455-29-6
.alpha.-Cyan-3-phenoxybenzyl 2,2-dimethyl-3-(1,2,2,2-tetrabromethyl)cyclopropanocarboxylat/Tralomethrin	266-493-1	66841-25-6
2-Chlor-N-(2,6-dimethylphenyl)-N-(1H-pyrazol-1-ylmethyl)acetamid	266-583-0	67129-08-2
cis-4-[3-(p-tert-Butylphenyl)-2-methylpropyl]-2,6-dimethylmorpholin/Fenpropimorph	266-719-9	67564-91-4
N-Propyl-N-[2-(2,4,6-trichlorphenoxy)ethyl]-1H-imidazol-1-carboxamid	266-994-5	67747-09-5
Fettsäuren, C ₁₆₋₁₈ - und C ₁₈ -ungesättigt, Methylester	267-015-4	67762-38-3
.alpha.-Cyan-3-phenoxybenzyl 3-(2-chlor-3,3,3-trifluorprop-1-enyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat/Cyhalothrin	268-450-2	68085-85-8
Dodecylethyldimethylammoniumbromid/Laudacit	269-249-2	68207-00-1
Schieferöle	269-646-0	68308-34-9
.alpha.-Cyan-4-fluor-3-phenoxybenzyl 3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat/Cyfluthrin	269-855-7	68359-37-5
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C ₁₂₋₁₈ -alkyldimethyl-, Chloride	269-919-4	68391-01-5
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Di-C ₆₋₁₂ -alkyldimethyl-, Chloride	269-925-7	68391-06-0

Bezeichnung (Eines und/oder andere)	EG-Nummer	CAS-Nummer
Benzolsulfonsäure, C ₁₀₋₁₃ -Alkyl-Derivate, Natriumsalze	270-115-0	68411-30-3
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C ₈₋₁₆ -alkyldimethyl-, Chloride	270-324-7	68424-84-0
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C ₁₂₋₁₆ -alkyldimethyl-, Chloride	270-325-2	68424-85-1
Betaine, Kokosalkyldimethyl-	270-329-4	68424-94-2
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Di-C ₈₋₁₀ -alkyldimethyl-, Chloride	270-331-5	68424-95-3
Fettsäuren, Kokos-, Reaktionsprodukte mit Diethanolamin	270-430-3	68440-04-0
1-Propanaminium, 3-Amino-N,N,N-trimethyl-, N-C ₁₂₋₁₈ -Acylderivate, Methylsulfate	271-063-1	68514-93-2
Amide, Kokos-, N,N-bis(2-hydroxyethyl)	271-657-0	68603-42-9
Quaternäre Ammoniumverbindungen, (Oxydi-2,1-ethandyl)bis[kokosalkyldimethyl-, Dichloride	271-761-6	68607-28-3
9-Octadecensäure (Z)-, sulfoniert, Kaliumsalze	271-843-1	68609-93-8
Harnstoff Reaktionsprodukte mit Formaldehyd	271-898-1	68611-64-3
Imidazoliumverbindungen, 1-[2-(Carboxymethoxy)ethyl]-1-(carboxymethyl)-4,5-dihydro-2-nor-kokosalkyl-, Hydroxide, Natriumsalze	272-043-5	68650-39-5
Bis(tetraamminkupfer)carbonat Dihydroxid	272-415-7	68833-88-5
1-Hydroxy-4-methyl-6-(2,4,4-trimethylpentyl)pyridin-2(1H)-on Verbindung mit 2-Aminoethanol (1:1)	272-574-2	68890-66-4
Amine, N-Talg-Alkyltrimethylendi-, Diacetate	272-786-5	68911-78-4
Quassia, Extrakt	272-809-9	68915-32-2
Fettsäuren, C ₈ -C ₁₀	273-086-2	68937-75-7
Schwefelsäure, Mono-C ₁₂₋₁₈ -alkylester, Natriumsalze	273-257-1	68955-19-1
Quaternäre Ammoniumverbindungen, C ₁₂₋₁₈ -Alkyl[(ethylphenyl)methyl]dimethyl-, Chloride	273-318-2	68956-79-6
Didecylmethyl[3-(trimethoxysilyl)propyl]ammoniumchlorid	273-403-4	68959-20-6
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C ₁₀₋₁₆ -alkyldimethyl-, Chloride	273-544-1	68989-00-4
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C ₁₂₋₁₈ -alkyldimethyl-, Salze mit 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on-1,1-dioxid (1:1)	273-545-7	68989-01-5
Natrium N-(hydroxymethyl)glycinat	274-357-8	70161-44-3
Amine, C ₁₀₋₁₆ -Alkyldimethyl-, N-Oxide	274-687-2	70592-80-2
Pentakalium bis(peroxymonosulfat)bis(sulfat)	274-778-7	70693-62-8
N,N'-(Decan-1,10-diyl-di-1(4H)-pyridyl-4-yliden)bis(octylammonium)dichlorid	274-861-8	70775-75-6
1,3-Didecyl-2-methyl-1H-imidazoliumchlorid	274-948-0	70862-65-6
Ethyl [2-(4-phenoxyphenoxy)ethyl]carbamat/Fenoxycarb	276-696-7	72490-01-8
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Di-C ₈₋₁₈ -alkyldimethyl-, Chloride	277-453-8	73398-64-8
1-[(Hydroxymethyl)amino]propan-2-ol	278-534-0	76733-35-2
1-[1,3-Bis(hydroxymethyl)-2,5-dioximidazolidin-4-yl]-1,3-bis(hydroxymethyl)-harnstoff/Diazolidinylurea	278-928-2	78491-02-8
Dihydrogenbis[monoperoxyphthalato(2-)-O1,OO1]magnesat(2-)	279-013-0	78948-87-5
Dihydrogen bis[monoperoxyphthalat(2-)-O1,OO1]magnesat(2-)hexahydrat	279-013-0	114915-85-4
Tributyltetradecylphosphoniumchlorid	279-808-2	81741-28-8
(2-Butoxyethoxy)methanol	281-648-3	84000-92-0
Zink, Isodecanoat Isononanoat Komplexe, basisch	282-786-7	84418-73-5
Wacholder, Juniperus communis, Extrakt	283-268-3	84603-69-0
Laurus nobilis, Extrakt	283-272-5	84603-73-6

Bezeichnung (Eines und/oder andere)	EG-Nummer	CAS-Nummer
Rosmarin, Extrakt	283-291-9	84604-14-8
Eucalyptus globulus, Extrakt	283-406-2	84625-32-1
Cinnamomum zeylanicum, Extrakt	283-479-0	84649-98-9
Margosa, Extrakt	283-644-7	84696-25-3
Lavendel, Lavandula angustifolia angustifolia, Extrakt	283-994-0	84776-65-8
Thymian, Thymus serpyllum, Extrakt	284-023-3	84776-98-7
Formaldehyd, Reaktionsprodukte mit Diethylenglykol	284-062-6	84777-35-5
Formamid, Reaktionsprodukte mit Formaldehyd	284-064-7	84777-37-7
Glycin, N-(3-Aminopropyl)-, N'-C ₁₀₋₁₆ -Alkylderivate	284-065-2	84777-38-8
Zitrone, Extrakt	284-515-8	84929-31-7
Thymian, Thymus vulgaris, Extrakt	284-535-7	84929-51-1
Gewürznelke, Extrakt	284-638-7	84961-50-2
Teersäuren, Polyalkylphenol-Fraktion	284-893-4	84989-05-9
Melaleuca alternifolia, Extrakt/Australischer Teebaum Öl	285-377-1	85085-48-9
2,4,8,10-Tetra(tert-butyl)-6-hydroxy-1,2H-dibenzo[d,g][1,3,2]dioxaphosphocin-6-oxid, Natriumsalz	286-344-4	85209-91-2
Formaldehyd, Reaktionsprodukte mit Propylenglykol	286-695-3	85338-22-3
Stannan, Tributyl-, Mono(naphthenoxy) Derivate	287-083-9	85409-17-2
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C ₁₂₋₁₄ -alkyldimethyl-, Chloride	287-089-1	85409-22-9
Quaternäre Ammoniumverbindungen, C ₁₂₋₁₄ -Alkyl[(ethylphenyl)methyl]dimethyl-, Chloride	287-090-7	85409-23-0
[R-(Z)]-3-[(12-Hydroxy-1-oxo-9-octadecenyl)amino]propyltrimethylammonium methylsulfat	287-462-9	85508-38-9
Benzolsulfonsäure, 4-C ₁₀₋₁₃ -sec-Alkylderivate	287-494-3	85536-14-7
Guanidin, N,N''-1,3-Propandiylobis-, N-Kokosalkylderivate, Diacetate	288-198-7	85681-60-3
Sulfonsäuren, C ₁₃₋₁₇ -sec-Alkan-, Natriumsalze	288-330-3	85711-69-9
.alpha.-Cyan-4-fluor-3-phenoxybenzyl [1.alpha.(S*),3.alpha.] (±)-3-(2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat	289-244-9	86560-93-2
Chrysanthemum cinerariaefolium, Extrakt	289-699-3	89997-63-7
Cymbopogon nardus, Extrakt	289-753-6	89998-15-2
Lavendel, Lavandula angustifolia, Extrakt	289-995-2	90063-37-9
Litsea cubeba, Extrakt	290-018-7	90063-59-5
Mentha arvensis, Extrakt	290-058-5	90063-97-1
Pelargonium graveolens, Extrakt	290-140-0	90082-51-2
Benzolsulfonsäure, Mono-C ₁₀₋₁₄ -alkylderivate, Verbindungen mit Methyl-1H-benzimidazol-2-ylcarbammat	290-651-9	90194-41-5
Kupfer, EDTA-Komplexe	290-989-7	90294-99-8
Formaldehyd, Reaktionsprodukte mit Propanolamin	291-325-9	90387-52-3
Harnstoff, N,N'-Bis(hydroxymethyl)-, Reaktionsprodukte mit 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol, Ethylenglykol und Formaldehyd	292-348-7	90604-54-9
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C ₈₋₁₈ -alkyldimethyl-, Bromide	293-522-5	91080-29-4
Tanne, Abies sibirica, Extrakt	294-351-9	91697-89-1
Wacholder, Juniperus mexicana, Extrakt	294-461-7	91722-61-1
Lavendel, Lavandula hybrida, Extrakt/Lavandinöl	294-470-6	91722-69-9

Bezeichnung (Eines und/oder andere)	EG-Nummer	CAS-Nummer
Amine, N-(3-Aminopropyl)-N'-kokosalkyltrimethylendi-, monoacryliert	294-702-6	91745-32-3
Cymbopogon winterianus, Extrakt	294-954-7	91771-61-8
Zitronengras (cymbopogon flexuosus)	295-161-9	91844-92-7
Weißes Mineralöl (Petroleum), leicht	295-550-3	92062-35-6
N-[3-(Dodecylamino)propyl]glycin Hydrochlorid	298-216-5	93778-80-4
Bis(2,6-diacetyl-7,9-dihydroxy-8,9b-dimethyl-1,3(2H,9bH)-dibenzofurandionato-O ₂ ,O ₃)kupfer	304-146-9	94246-73-8
Citrus, Extrakt	304-454-3	94266-47-4
Kiefern, Extrakt	304-455-9	94266-48-5
Trimethyl-3-[(1-oxo-10-undecenyl)amino]propylammoniummethylsulfat	304-990-8	94313-91-4
Pfefferminze, amerikanische, Extrakt	308-770-2	98306-02-6
Quaternäre Ammoniumverbindungen, [2-[[2-[(2-Carboxyethyl)(2-hydroxyethyl)amino]ethyl]amino]-2-oxoethyl]-kokosalkyldimethyl-, Hydroxide, Innere Salze	309-206-8	100085-64-1
Maiskolben, pulverisiert	310-127-6	999999-99-4
Natürlicher Zitronensaft (gefiltert)	310-127-6	999999-99-4
Hedera helix	310-127-6	999999-99-4
Zwiebelöl	310-127-6	999999-99-4
Thuja occidentalis	310-127-6	999999-99-4
Salvia officinalis	310-127-6	999999-99-4
Hyssopus officinalis	310-127-6	999999-99-4
Chrysanthemum vulgare	310-127-6	999999-99-4
Artemisia absinthium	310-127-6	999999-99-4
Achillea millefolium	310-127-6	999999-99-4
Origanum vulgare	310-127-6	999999-99-4
Majorana hortensis	310-127-6	999999-99-4
Origanum majorano	310-127-6	999999-99-4
Rosmarinus officinalis	310-127-6	999999-99-4
Satureja hortensis	310-127-6	999999-99-4
Urtica dioica	310-127-6	999999-99-4
Aesculus hippocastanum	310-127-6	999999-99-4
Symphytum officinale	310-127-6	999999-99-4
Equisetum arvense	310-127-6	999999-99-4
Sambucus nigra	310-127-6	999999-99-4
1-(3,5-Dichlor-4-(1,1,2,2-tetrafluorethoxy)phenyl)-3-(2,6-difluorbenzoyl)harnstoff/ Hexaflumuron	401-400-1	86479-06-3
1,3-Dichlor-5-ethyl-5-methylimidazolidin-2,4-dion	401-570-7	89415-87-2
1-(4-Chlorphenyl)-4,4-dimethyl-3-(1,2,4-triazol-1-ylmethyl)pentan-3-ol/ Tebuconazol	403-640-2	107534-96-3
Reaktionsprodukte aus: Glutaminsäure und N-(C ₁₂₋₁₄ -alkyl)propylendiamin	403-950-8	164907-72-6
Gemisch aus: (C ₈₋₁₈)Alkylbis(2-hydroxyethyl)ammoniumbis(2-ethylhexyl)phosphat; (C ₈₋₁₈)Alkylbis(2-hydroxyethyl)ammonium-2-ethylhexylhydrogenphosphat	404-690-8	68132-19-4
(4-Ethoxyphenyl)(3-(4-fluor-3-phenoxyphenyl)propyl)dimethylsilan	405-020-7	105024-66-6
2,3,5,6-Tetrafluorbenzyl trans-2-(2,2-dichlorvinyl)-3,3-dimethylcyclopropan- carboxylat/Transfluthrin	405-060-5	118712-89-3

Bezeichnung (Einecs und/oder andere)	EG-Nummer	CAS-Nummer
5,5-Dimethylperhydropyrimidin-2-on-.alpha.-(4-trifluormethylstyryl)-.alpha.-(4-trifluormethyl)cinnamylidenhydrazon/Hydramethylnon	405-090-9	67485-29-4
3-Phenoxybenzyl-2-(4-ethoxyphenyl)-2-methylpropylether/Etofenprox	407-980-2	80844-07-1
6-(Phthalimid)peroxyhexansäure	410-850-8	128275-31-0
Lithium 3-oxobenzo[d]isothiazol-2-id	411-690-1	111337-53-2
Methylneodecanamid	414-460-9	105726-67-8
Gemisch aus:.alpha.-Cyan-3-phenoxybenzyl-(Z)-(1R,3R)-[(S)-3-(2-chlor-3,3,3-trifluorprop-1-enyl)]-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat;.alpha.-Cyan-3-phenoxybenzyl-(Z)-(1S,3S)-[(R)-3-(2-chlor-3,3,3-trifluorprop-1-enyl)]-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat/Lambda Cyhalothrin	415-130-7	91465-08-6
1-(4-(2-Chlor-.alpha.,.alpha.,.alpha.-p-trifluortolyloxy)-2-fluorphenyl)-3-(2,6-difluorbenzoly)harnstoff/Flufenoxuron	417-680-3	101463-69-8
2-Butyl-benzo[d]isothiazol-3-on	420-590-7	04299-07-4
Tetrachlordecaoxidkomplex	420-970-2	92047-76-2
Gemisch aus: cis-4-Hydroxy-3-(1,2,3,4-tetrahydro-3-(4-(4-trifluormethylbenzyloxy)phenyl)naphtha-1-yl)coumarin; trans-4-Hydroxy-3-(1,2,3,4-tetrahydro-3-(4-(4-trifluormethylbenzyloxy)phenyl)naphtha-1-yl)coumarin/Flocoumafen	421-960-0	90035-08-8
sec-Butyl 2-(2-hydroxyethyl)piperidin-1-carboxylat/Icaridin	423-210-8	119515-38-7
N-Cyclohexyl-S,S-dioxobenzo[b]tiophen-2-carboxamid	423-990-1	149118-66-1
Fipronil	424-610-5	120068-37-3
cis-1-(3-Chlorallyl)3,5,7-triaza-1-azoniaadamantanchlorid	426-020-3	51229-78-8
1-(6-Chlorpyridin-3-ylmethyl)-N-nitroimidazolidin-2-ylidenamin/Imidacloprid	428-040-8	138261-41-3
Thiamethoxam	428-650-4	153719-23-4
[2,4-Dioxo(prop-2-in-1-yl)imidazolidin-3-yl]methyl-(1R)-cis-chrysanthemat; 2,4-Dioxo(prop-2-in-1-yl)imidazolidin-3-yl]methyl-(1R)-trans-chrysanthemat/Imiprothrin	428-790-6	72963-72-5
5-Chlor-2-(4-chlorphenoxy)phenol	429-209-0	3380-30-1
2-(1-Methyl-2-(4-phenoxyphenoxy)ethoxy)pyridin/Pyriproxyfen	429-800-1	95737-68-1
3-Benzo(b)thien-2-yl-5,6-dihydro-1,4,2-oxathiazin-4-oxid	431-030-6	163269-30-5
Reaktionsprodukte aus Diisopropanolamin mit Formaldehyd (1:4)	432-440-8	220444-73-5
Chlormethyl-n-octyldisulfid	432-680-3	180128-56-7
Reaktionsprodukt aus Dimethyladipat, Dimethylglutarat, Dimethylsuccinat mit Wasserstoffperoxid/Perestan	432-790-1	
Bis(3-aminopropyl)octylamin	433-340-7	86423-37-2
(E)-1-(2-Chlor-1,3-thiazol-5-ylmethyl)-3-methyl-2-nitroguanidin/Chlothianidin	433-460-1	210880-92-5
(E)-Octadec-2-enal	noch nicht zugeteilt	51534-37-3
(E,Z)-Octadecadi-2,13-enal	noch nicht zugeteilt	99577-57-8
Silber-Zink-Aluminium-Borosphatglas/Glasoxid, silber- und zinkhaltig	noch nicht zugeteilt	398477-47-9
Silber-Natrium-Hydrogen-Zirconium-Phosphat	noch nicht zugeteilt	
Paraformaldehyd		30525-89-4
Peroxyoctansäure		33734-57-5
Isochinolinmyristylbromid		51808-87-8
9-Aminoacridin Hydrochlorid Monohydrat		52417-22-8

Bezeichnung (Eines und/oder andere)	EG-Nummer	CAS-Nummer
Chloriertes Trinatriumphosphat		56802-99-4
Cyclohexylhydroxydiazin-1-oxid, Kaliumsalz		66603-10-9
(1S,2R,5S)-2-Isopropenyl-5-methylcyclohexanol		104870-56-6
Kieselsäure, amorph, kristallfrei		112945-52-5
Denatoniumcapsaicinat		192327-95-0
Tris(N-Cyclohexyldiazoniumdioxy)aluminium		312600-88-7
Bis[1-cyclohexyl-1,2-di(hydroxy-kappa.O)diazoniumato(2-)]-kupfer		312600-89-8
Reaktionsprodukt aus etherischen Ölen und Ozon in situ (Open-Air-Factor (OAF))		
Silberzeolith A		
Silbernatriumborsilikat		
5-Chlor-2-(4-chlorphenoxy)phenol		
Benzyl-lauryl-dimethyl-myristylammoniumchlorid/Lauryl-myristyldimethylbenzylammoniumchlorid		
Gemisch aus ((1,2-Ethandiylobis(carbamodithioato))(2-))mangan und ((1,2-Ethandiylobis(carbamodithioate))(2-))zink/Mancozeb	Pflanzenschutzmittel	8018-01-7
Chlorsulfaminsäure	Pflanzenschutzmittel	17172-27-9
2-Brom-1-(2,4-dichlorphenyl)vinyl-diethylphosphat/Bromfenvinfos	Pflanzenschutzmittel	33399-00-7
Ethyl (2E,4E)-3,7,11-trimethyldodeca-2,4-dienoat/Hydropren	Pflanzenschutzmittel	41096-46-2
Siliciumdioxid/Kieselgur	Pflanzenschutzmittel	61790-53-2
.alpha.,.alpha.,.alpha.-Trifluor-N-methyl-4,6-dinitro-N-(2,4,6-tribromphenyl)-o-toluidin/Bromethalin	Pflanzenschutzmittel	63333-35-7
S-Methopren/Isopropyl (S-(E,E))-11-methoxy-3,7,11-trimethyldodeca-2,4-dienoat	Pflanzenschutzmittel	65733-16-6
S-Hydropren/Ethyl (S-(E,E))-3,7,11-trimethyldodeca-2,4-dienoat	Pflanzenschutzmittel	65733-18-8
Esfenvalerat/(S)-.alpha.-Cyan-3-phenoxybenzyl (S)-2-(4-chlorphenyl)-3-methylbutyrat	Pflanzenschutzmittel	66230-04-4
[1.alpha.(S*),3.alpha.]-(.alpha.)-Cyan-(3-phenoxyphenyl)methyl 3-(2,2-dichlor-ethenyl)-2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropanocarboxylat/alpha-Cypermethrin	Pflanzenschutzmittel	67375-30-8
Abamectin (Gemisch aus Avermectin B _{1a} ; > 80 %, Einecs 265-610-3; und Avermectin B _{1b} ; < 20 % Einecs 265-611-9))	265-610-3	71751-41-2
Cyclopropanocarboxylsäure, 3-[(1Z)-2-chlor-3,3,3-trifluor-1-propenyl]-2,2-dimethyl-, (2-methyl[1,1'-biphenyl]-3-ylmethyl ester, (1R,3R)-rel-/Bifenthrin/Biphenat	Pflanzenschutzmittel	82657-04-3
N-(2-((2,6-Dimethyl)phenyl)amino)-2-oxoethyl)-N,N-diethyl benzolmethanaminiumsaccharid/Denatonium Saccharid	Pflanzenschutzmittel	90823-38-4
.alpha.-(4-Chlorphenyl)-.alpha.-(1-cyclopropylethyl)-1H-1,2,4-triazol-1-ethanol/Cyproconazol	Pflanzenschutzmittel	94361-06-5
3-(3-(4'-Brom-(1,1'-biphenyl)-4-yl)-1,2,3,4-tetrahydro-1-naphthyl)-4-hydroxybenzothiopyran-2-on/3-(RS,3RS;1RS,3SR)-3-(4'-brombiphenyl-4-yl)-1,2,3,4-tetrahydronaph-1-yl)-4-hydroxy-1-benzothin-2-on/Difethialon	Pflanzenschutzmittel	104653-34-1
Guazatinriacetat	Pflanzenschutzmittel	115044-19-4
4-Brom-2-(4-chlorphenyl)-1-(ethoxymethyl)-5-(trifluormethyl)-1H-pyrrole-3-carbonitril/Chlorfenapyr	Pflanzenschutzmittel	122453-73-0

Bezeichnung (Einecs und/oder andere)	EG-Nummer	CAS-Nummer
Aluminiumnatriumsilikat-Silberkomplex/Silber-Zeolith	Pflanzenschutzmittel	130328-18-6
Aluminiumnatriumsilikat-Silberkupferkomplex/Silber-Kupfer-Zeolith	Pflanzenschutzmittel	130328-19-7
Aluminiumnatriumsilikat-Silberzinkkomplex/Silber-Zink-Zeolith	Pflanzenschutzmittel	130328-20-0
N-Isononyl-N,N-dimethyl-N-decylammoniumchlorid	Pflanzenschutzmittel	138698-36-9
N-((6-Chlor-3-pyridinyl)methyl)-N'-Cyan-N-methylethanimidamid/Acetamiprid	Pflanzenschutzmittel	160430-64-8
3-Phenoxybenzyl (1R)-cis,trans-2,2-dimethyl-3-(2-methylprop-1-enyl)cyclopropan-carboxylat/d-Phenothrin	Pflanzenschutzmittel	188023-86-1
Gemisch aus 5-Hydroxymethoxymethyl-1-aza-3,7-dioxabicyclo(3.3.0)octan (16,0 %), 5-Hydroxymethyl-1-aza-3,7-dioxabicyclo(3.3.0)octan (Einecs 229-457-6; 28,8 %) und 5-Hydroxypoly(methylenoxy)methyl-1-aza-3,7-dioxabicyclo(3.3.0)octan (5,2 %) in Wasser (50 %)	Pflanzenschutzmittel	
[1.alpha.(S*),3.alpha.]-(.alpha.)-Cyan-(3-phenoxyphenyl)methyl 3-(2,2-dichlor-ethenyl)-2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat	Pflanzenschutzmittel	
S-Cyphenothrin	Pflanzenschutzmittel	
(RS)-3-Allyl-2-methyl-4-oxocyclopent-2-enyl-(1R,3R)-2,2-dimethyl-3-(2-methylprop-1-enyl)cyclopropancarboxylat (Gemisch aus 2 Isomeren: 1R trans: 1RS; 1:1)/Bioallethrin/d-trans-Allethrin	Pflanzenschutzmittel	
(RS)-3-Allyl-2-methyl-4-oxocyclopent-2-enyl-(1R,3R;1R,3S)-2,2-dimethyl-3-(2-methylprop-1-enyl)cyclopropancarboxylat (Gemisch aus 4 Isomeren 1R trans, 1R: 1R trans, 1S: 1R cis, 1R: 1R cis, 1S; 4:4:1:1)/d-Allethrin	Pflanzenschutzmittel	
(RS)-3-Allyl-2-methyl-4-oxocyclopent-2-enyl (1R,3R)-2,2-dimethyl-3-(2-methylprop-1-enyl)cyclopropancarboxylat (Gemisch aus 2 Isomeren 1R trans: 1R/S; 1:3)/Esbiothrin	Pflanzenschutzmittel	
Spinosad: Fermentationsprodukt von Bodenbakterien, Spinosyn A und Spinosyn D enthaltend	Pflanzenschutzmittel	
Butoxypolypropylenglykol	Polymer	9003-13-8
Polydimethylsiloxan	Polymer	9016-00-6
Polymer aus N-Methylmethanamin (Einecs 204-697-4) mit (Chlormethyl)oxiran (Einecs 203-439-8)/Polymeres quaternäres Ammoniumchlorid	Polymer	25988-97-0
1,2-Ethandiamin-N,N,N,N-tetramethyl-, Polymer mit (Chlormethyl)oxiran	Polymer	25988-98-1
2-tert-Butylaminoethylmethacrylat (Einecs 223-228-4), Homopolymer	Polymer	26716-20-1
Polymer aus Formaldehyd und Acrolein	Polymer	26781-23-7
Monohydrochlorid des Polymers aus N,N'-1,6-Hexandiylbis[N'-cyanoguanidin] (Einecs 240-032-4) und Hexamethyldiamin (Einecs 204-679-6)/Polyhexamethylenbiguanid (Monomer: 1,5-Bis(trimethylen)guanylguanidin Monohydrochlorid)	Polymer	27083-27-8/ 32289-58-0
Polymer aus N,N,N',N'-Tetramethyl-1,6-hexandiamin und 1,6-Dichlorhexan	Polymer	27789-57-7
Poly(hexamethyldimethylammoniumchlorid)/Poly[(dimethylimino)-1,6-hexandiylchlorid]	Polymer	28728-61-2
N,N,N',N'-Tetramethylethylendiaminbis(2-chlorethyl)ether-Copolymer	Polymer	31075-24-8
Poly(hexamethyldiaminguanidiniumchlorid)	Polymer	57028-96-3
Polyhexamethylenbiguanid	Polymer	91403-50-8
Poly(oxy-1,2-ethandiyl),.alpha.-[2-(didecylmethylammonio)ethyl]-.omega.-hydroxy-, propanoat (Salz)	Polymer	94667-33-1
N,N-Didecyl(-N-methyl-poly(oxyethyl)ammoniumpropionat/1-Decanaminium, N-decyl-N-(2-hydroxyethyl)-N-methyl-, propanoat (Salz)	Polymer	107879-22-1

Bezeichnung (Eines und/oder andere)	EG-Nummer	CAS-Nummer
Copolymer, Basis: Prop-2-enal und Propan-1,2-diol	Polymer	191546-07-3
N-Didecyl-N-dipolyethoxyammoniumborat/Didecylpolyoxethylammoniumborat	Polymer	214710-34-6
Oligo(2-(2-ethoxy)ethoxyethylguanidiniumchlorid)	Polymer	374572-91-5
Tributylzinn-Copolymer (TBT-Copolymer)	Polymer	
Fettalkoholpolyglykoether	Polymer	
Poly(vinylchlorid-co-isobutylvinylether-co-N-vinyl, N'-dimethyl octylbromid-propyldiamin)	Polymer	
Polyglykolpolyaminharz	Polymer	
Natriumlignosulfonat	Natürliches Polymer	8061-51-6
Neem/Neem-Vital	Natürliches Öl	5945-86-8
Latschenkiefernöl	Natürliches Öl	8000-26-8
Zedernholzöl	Natürliches Öl	8000-27-9
Lavendelöl	Natürliches Öl	8000-28-0
Citronellöl	Natürliches Öl	8000-29-1
Etherisches Öl aus Eugenia Caryophyllus	Natürliches Öl	8000-34-8
Geraniumöl	Natürliches Öl	8000-46-2
Eucalyptusöl	Natürliches Öl	8000-48-4
Orangenöl	Natürliches Öl	8000-57-9
Kiefernöl	Natürliches Öl	8002-09-3
Öl des schwarzen Pfeffers	Natürliches Öl	8006-82-4
Pfefferminzöl	Natürliches Öl	8006-90-4
Zitronengrasöl	Natürliches Öl	8007-02-1
Penny Royal Öl	Natürliches Öl	8007-44-1
Thymianöl	Natürliches Öl	8007-46-3
Korianderöl	Natürliches Öl	8008-52-4
Krausminzeöl	Natürliches Öl	8008-75-5
Baldrianöl (Valeriana officinalis)	Natürliches Öl	8008-88-6
Kajeputöl	Natürliches Öl	8008-98-8
Wacholderbeeröl	Natürliches Öl	8012-91-7
Zypressenöl	Natürliches Öl	8013-86-3
Patchouliöl	Natürliches Öl	8014-09-3
Kreuzkümmelöl	Natürliches Öl	8014-13-9
Palmarosaöl	Natürliches Öl	8014-19-5
Rautenöl	Natürliches Öl	8014-29-7
Basilikumöl (Ocimum basilicum)	Natürliches Öl	8015-73-4
Rosenöl/Rosenholzöl	Natürliches Öl	8015-77-8
Sellerieöl	Natürliches Öl	8015-90-5
Kamillenöl	Natürliches Öl	8015-92-7
Nelkenblätteröl (Eugenia caryophyllus)	Natürliches Öl	8015-97-2
Teebaumöl (Melaleuca)	Natürliches Öl	68647-73-4
Litsea-Cubeba-Öl	Natürliches Öl	68855-99-2

Bezeichnung (Einecs und/oder andere)	EG-Nummer	CAS-Nummer
Ackerminzöl	Natürliches Öl	68917-18-0
Zedernöl (Zedernholzöl Texas, Juniperus-Mexicana-Öl, 22 %)	Natürliches Öl	68990-83-0
Citrusextrakt aus Samen der <i>Tabebuia avellanedae</i>	Natürliches Öl	
Etherisches Öl aus <i>Cymbopogon winterianus</i>	Natürliches Öl	
<i>Allium sativum</i> und <i>Allium cepa</i>	Natürliches Öl	
Etherisches Öl aus <i>Cinnamomum zeylanicum</i>	Natürliches Öl	
Nelkenöl (Hauptbestandteile: Eugenol (83,8 %), Caryophyllene (12,4 %), Eugenoacetat (0,4 %))	Natürliches Öl	
Tannennadelparfümöl (etherisches Öl): Hauptbestandteile: Terpentinsöl (30-37,5 %), Terpeneol (15-20 %), Isobornylacetat (15-20 %), beta-Pinen (12,5-15 %), alpha-Pinen (7-10 %), Coumarin (1-3 %), Terpeneolfraction (1-3 %)	Natürliches Öl	
Parfümöl Spring Fresh (etherisches Öl): Hauptbestandteile: Citral-diethylacetal (Citralthal) (1-3 %), Citronellol (1-3 %), Ylanat (1-3 %), Hivertal (1-3 %), Allylcapronat (1-3 %)	Natürliches Öl	
Rosasöl	Natürliches Öl	
Natürliche Pyrethrine	Natürlicher Extrakt	
Torfextrakt	Natürlicher Pheromon Extrakt	
Alkylbenzyltrimethylammoniumchlorid/Benzalkoniumchlorid	Gemisch	8001-54-5
Cetrimid	Gemisch	8044-71-1
Gemisch aus 3,6-Diamin-10-methylacridiniumchlorid (Einecs 201-668-8) und 3,6-Acridindiamin/Acriflavin	Gemisch	8048-52-0
Gemisch aus ((3,6-Diamin-10-methylacridiniumchlorid (Einecs 201-668-8)) und 3,6-Acridinediamin Hydrochlorid)/Acriflavin HCl	Gemisch	8063-24-9
Benzalkoniumsaccharinat/Benzalkonium o-Sulfobenzimidat	Gemisch	39387-42-3
Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on (Einecs 247-500-7) und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (Einecs 220-239-6)	Gemisch	55965-84-9
Siloxane und Silikone, di-Me, Reaktionsprodukte mit Kieselerde/nachbehandelte pyrogene Kieselsäure	Gemisch	67762-90-7
Reaktionsgemisch aus Fettsäuren, gemischte Ester (C ₆₋₁₈ aus Kokosnussöl) mit Essigsäure und 2,2'-Methylenbis(4-chlorphenol)	Gemisch	106523-52-8
Amine, n-C ₁₀₋₁₆ -alkyltrimethylenedi-, Reaktionsprodukte aus Chloressigsäure	Gemisch	139734-65-9
Quaternäre Ammoniumiodide	Gemisch	308074-50-2
Reaktionsprodukte aus 5,5-Dimethylhydantoin und Formaldehyd	Gemisch	
Reaktionsprodukte aus 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol und Formaldehyd	Gemisch	
Reaktionsprodukte aus Ethylenglykol und Formaldehyd	Gemisch	
Reaktionsprodukte aus Harnstoff, Ethylenglykol und Formaldehyd	Gemisch	
Reaktionsprodukte aus Chloracetamid, 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol und Formaldehyd	Gemisch	
Gemisch aus 1-Phenoxypropan-2-ol (Einecs 212-222-7) und 2-Phenoxypropanol (Einecs 224-027-4)	Gemisch	
Aktives Chlor aus der Reaktion von Hypochlorsäure und Natriumhypochlorit hergestellt in situ	Gemisch	
Kaliumsalze von Fettsäuren (C ₁₅₋₂₁)	Gemisch	
Acypetacs Kupfer	Gemisch	
Acypetacs Zink	Gemisch	
Pheromon der Kleidermotte: Bestandteile: E,Z-Octadecadi-2,13-enal (75 %) und E-Octadec-2-enal (25 %)	Gemisch	

Bezeichnung (Einecs und/oder andere)	EG-Nummer	CAS-Nummer
Gemisch aus Chromtrioxid (Einecs 215-607-8; 34,2 %), Diarsenpentoxid (Einecs 215-116-9; 24,1 %), Kupfer(II)oxid (Einecs 215-269-1; 13,7 %), Wasser (Einecs 231-791-2; 28 %)	Gemisch	
Gemisch aus Chlormethylisothiazolinon, Ethandiyldisoxymethanol, Methylisothiazolinon	Gemisch	
Gemisch aus Brom (Einecs 231-778-1) und Hypobromsäure (CAS 13517-11-8) hergestellt in situ	Gemisch	
Produkte aus der natürlichen Fermentation von Pflanzen in Wasser, schwefelhaltig	Gemisch	
Quaternäre Ammoniumverbindungen (Benzylalkyldimethyl (Alkyl aus C ₈ -C ₂₂ , gesättigt und ungesättigt, und Talgalkyl, Kokosalkyl und Soyaalkyl) Chloride, Bromide oder Hydroxide)/BKC	Gemisch aus Einecs-Stoffen	
Quaternäre Ammoniumverbindungen (Dialkyldimethyl (Alkyl aus C ₆ -C ₁₈ , gesättigt und ungesättigt, und Talgalkyl, Kokosalkyl und Soyaalkyl) Chloride, Bromide oder Methylsulphate)/DDAC	Gemisch aus Einecs-Stoffen	
Quaternäre Ammoniumverbindungen (Alkyltrimethyl (Alkyl aus C ₈ -C ₁₈ , gesättigt und ungesättigt, und Talgalkyl, Kokosalkyl und Soyaalkyl) Chloride, Bromide oder Methylsulphate)/TMAC	Gemisch aus Einecs-Stoffen	
Bacillus thuringiensis	Mikroorganismus	68038-71-1
Bacillus sphaericus	Mikroorganismus	143447-72-7
Bacillus thuringiensis + D381is subsp. Israelensis	Mikroorganismus	
Bacillus thuringiensis Var. Kurstaky	Mikroorganismus	
Bacillus thuringiensis subsp. Israelensis Serotype H14	Mikroorganismus	
Bacillus thuringiensis var. Israelensis	Mikroorganismus	
Bacillus subtilis	Mikroorganismus	

(¹) Dieser Stoff hat laut ESIS-Verzeichnis auch eine andere CAS-Nummer (31654-77-0).

Stoff	Bericht erstattender Mitgliedstaat	EG-Nummer	CAS-Nummer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Kupfer	FR	231-159-6	7440-50-8	2	2		4	5						11									21			
Schwefeldioxid	DE	231-195-2	7446-09-5	1	2		4	5	6		9	9		11	12	13							20		22	
Calciumdihexa-2,4-dienoat	DE	231-321-6	7492-55-9	1		3		6	7		9	9											20			
Jod	SE	231-442-4	7553-56-2	1	2	3	4	5	6	7	9	9	10	11											22	
Siliciumdioxid, amorph	FR	231-545-4	7631-86-9			3															18		20			
Natriumhydrogensulfid	DE	231-548-0	7631-90-5	1	2		4	5	6		9	9		11	12	13							20		22	
Hydrogenchlorid/Chlorwasserstoffsäure	LV	231-595-7	7647-01-0	2																						
Natriumchlorid	PT	231-598-3	7647-14-5					5																		
Natriumbromid	NL	231-599-9	7647-15-6	2			4	6	7		9	9		11	12	13										
Orthophosphorsäure	PT	231-633-2	7664-38-2				4																			
Natriumhypochlorid	IT	231-668-3	7681-52-9	1	2	3	4	5	6					11	12											
Dinatriumdisulfid	DE	231-673-0	7681-57-4	1	2		4	5	6		9	9		11	12	13							20		22	
Tetramethrin	DE	231-711-6	7696-12-0																		18					
Kaliumpermanganat	SK	231-760-3	7722-64-7					5																		
Wasserstoffperoxid	FI	231-765-0	7722-84-1	1	2	3	4	5	6					11	12											
Stickstoff	IE	231-783-9	7727-37-9																		18					
7a-Ethylidihydro-1H,3H,5H-oxa- zolo[3,4-c]oxazol	PL	231-810-4	7747-35-5						6					11	12	13										
Natriumsulfid	DE	231-821-4	7757-83-7	1	2		4	5	6		9	9		11	12	13							20		22	

Stoff	Bericht erstattender Mitgliedstaat	EG-Nummer	CAS-Nummer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Carbendazim	DE	234-232-0	10605-21-7					6	6	7		9	10	11	12	13										
Dinatriumoctaborat Tetrahydrat	NL	234-541-0	12280-03-4	1	2	3		6	6	7	8	9	10	11	12	13										
Trimagnesiumdiphosphid	DE	235-023-7	12057-74-8																	18			20			23
Kupfer(II)carbonat-Kupfer(II)hydroxid (1:1)	FR	235-113-6	12069-69-1								8															
Zineb	IE	235-180-1	12122-67-7																				21			
Ammoniumbromid	SE	235-183-8	12124-97-9	2	2	4	4	6	6	7		9	11	12												
Hexaborbizinkundecaoxid/Zinkborat	ES	235-804-2	12767-90-7									9														
Pyrithionzink	SE	236-671-3	13463-41-7	2	2			6	6	7		9	10		13											
Dodecylguanidin Monohydrochlorid	ES	237-030-0	13590-97-1	1	2			6	6	7		9	10	11	12										22	
Kalium 2-biphenylat	ES	237-243-9	13707-65-8					6	6			9	10		13											
Bromchlorid	NL	237-601-4	13863-41-7	2	2									11	12											
(Benzyloxy)methanol	UK	238-588-8	14548-60-8	2	2			6	6			9	10	11	13											
Bis(1-hydroxy-1H-pyridin-2-thionato- O,S)kupfer	SE	238-984-0	14915-37-8									9												21		
Chlorotoluron	ES	239-592-2	15545-48-9					6	6	7		9	10	11	12	13										
Natrium p-chlor-m-kresolat	FR	239-825-8	15733-22-9	1	2	3	4	6	6			9	10		13											
Chloralose	PT	240-016-7	15879-93-3														14	15								23
Dikaliumdisulfid	DE	240-795-3	16731-55-8	1	2	4	4	5	6			9	11	12	13								20		22	

Stoff	Bericht erstattender Mitgliedstaat	EG-Nummer	CAS-Nummer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
D-Glucosäure, Verbindung mit N,N'-Bis(4-chlorphenyl)-3,1,2-dimino-2,4,1,1,3-tetraazatetradecandiamidin (2:1)	PT	242-354-0	18472-51-0	1	2	3	4	6																		
Benzoxoniumchlorid	CY	243-008-1	19379-90-9	1							9															
p-[(Diiodmethyl)sulfonyl]toluol	UK	243-468-3	20018-09-1					6	7	9	10	12	13													
Kupferdihydroxid	FR	243-815-9	20427-59-2							8																
Disilberoxid	SE	243-957-1	20667-12-3									11														
Aluminiumphosphid	DE	244-088-0	20859-73-8													14					18	20				23
(Benzothiazol-2-ylthio)methylthiocyanat	N	244-445-0	21564-17-0	2			4	6	7	9	10	11	12	13												
Bendiocarb	UK	245-216-8	22781-23-3																		18					
2-Methyl-4-oxo-3-(prop-2-ynyl)cyclopent-2-en-1-yl-2,2-dimethyl-3-(2-methylprop-1-enyl)cyclopropanocarboxylat/Prallethrin	EL	245-387-9	23031-36-9																		18					
Kalium (E,E)-hexa-2,4-dienoat	DE	246-376-1	24634-61-5	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10													
.alpha...alpha.'.alpha.'.Trimethyl-1,3,5-triazin-1,3,5-(2H,4H,6H)-triethanol	AT	246-764-0	25254-50-6	2				6			9	11		13												
2-Octyl-2H-isothiazol-3-on	UK	247-761-7	26530-20-1				4	6	7	9	10	11	12	13												
cis-Tricos-9-en	AT	248-505-7	27519-02-4																		18	19				
Dimethyloctadecyl[3-(trimethoxysilyl)propyl]ammoniumchlorid	ES	248-595-8	27668-52-6	2						7	9	10														
N'-tert-Butyl-N-cyclopropyl-6-(methylthio)-1,3,5-triazin-2,4-diamin	NL	248-872-3	28159-98-0							7	9	10												21		

Stoff	Bericht erstattender Mitgliedstaat	EG-Nummer	CAS-Nummer	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
N,N,N',N'-Tetramethylethyldiamin- bis(2-chlorethyl)ether-Copolymer	UK	Polymer	31075-24-8	2	2							9		11	12	13										
Poly(hexamethyldiaminguanidinium- chlorid)	FR	Polymer	57028-96-3	1	2	3	4	5	6	7		9	10	11	12	13							20			
Polyhexamethylenbiguanid	FR	Polymer	91403-50-8	1	2	3	4					9	10	11												
Poly(oxy-1,2-ethandiyloxy)-[2-(dide- cylmethylammonio)ethyl]-omega-hydr- oxy-, propanoat (Salz)	IT	Polymer	94667-33-1	2	2	3	4		6		8	9	10	11	12	13										
Copolymer, Basis: Prop-2-enal und Propan-1,2-diol	HU	Polymer	191546-07-3						6	7			10			13										
N-Didecyl-N-dipolyethoxyammonium- borat/Didecylpolyoxethylammoniumbo- rat	EL	Polymer	214710-34-6	2					6		8	9	10	11	12	13										
Oligo(2-(2-ethoxy)ethoxyethylguanidi- niumchlorid)	FR	Polymer	374572-91-5	1	2	3	4	5	6	7		9	10	11	12	13							20			

(1) Fällt unter quaternäre Ammoniumverbindungen (Benzylalkyldimethyl (Alkyl aus C₈-C₂₂, gesättigt und ungesättigt, und Talgalkyl, Kokosalkyl und Soyaalkyl) Chloride, Bromide oder Hydroxide)/BKC.

(2) Fällt unter quaternäre Ammoniumverbindungen (Dialkyldimethyl (Alkyl aus C₆-C₁₈, gesättigt und ungesättigt, und Talgalkyl, Kokosalkyl und Soyaalkyl) Chloride, Bromide oder Methylsulphate)/DDAC.

(3) Fällt unter quaternäre Ammoniumverbindungen (Alkyltrimethyl (Alkyl aus C₈-C₁₈, gesättigt und ungesättigt, und Talgalkyl, Kokosalkyl und Soyaalkyl) Chloride, Bromide oder Methylsulphate)/TMAC.

ANHANG III

Anforderungen an die vollständigen Unterlagen und die Zusammenfassung der Unterlagen

- a) Die vollständigen Unterlagen umfassen die originalen Prüf- und Studienberichte für jeden Punkt von Anhang IIA und IIB bzw. Anhang IVA und IVB der Richtlinie 98/8/EG sowie gegebenenfalls der einschlägigen Teile von Anhang IIIA und IIIB dieser Richtlinie und die in Artikel 11 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 98/8/EG genannte Zusammenfassung der Unterlagen.
- b) Die Zusammenfassung der Unterlagen umfasst Folgendes:
- im Falle gemeinsamer Unterlagen die Namen aller Teilnehmer und der von diesen bestimmten Person, die für die gemeinsamen Unterlagen sowie für deren Bearbeitung gemäß dieser Verordnung zuständig ist,
 - die Zusammenfassungen und Ergebnisse von Studien und Versuchen für jeden Punkt von Anhang IIA und IIB bzw. Anhang IVA und IVB der Richtlinie 98/8/EG sowie gegebenenfalls der einschlägigen Teile von Anhang IIIA und IIIB der Richtlinie,
 - Quellenangaben,
 - Risikobewertung,
 - Zusammenfassung und Bewertung sowie
 - eine Gegenprüfung des Teilnehmers oder gegebenenfalls der für die gemeinsamen Unterlagen und die Vollständigkeit der Unterlagen zuständigen Person.
- c) Für die Vorlage der Unterlagen sind die von der Kommission zur Verfügung gestellten Formate zu verwenden. Ferner verwenden die Teilnehmer für die dafür bestimmten Teile der Unterlagen das von der Kommission zur Verfügung gestellte spezielle Softwarepaket (IUCLID). Formate und weitere Hinweise zu den Datenanforderungen und der Erstellung der Unterlagen enthalten die Webseiten des Europäischen Büros für Chemische Stoffe (ECB): <http://ecb.jrc.it/biocides>
- d) Für alte Wirkstoffe, die im Rahmen des Prüfprogramms für Pflanzenschutzmittel gemäß Artikel 8 Absatz 2 der Richtlinie 91/414/EWG des Rates vom 15. Juli 1991 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln ⁽¹⁾ bewertet wurden oder derzeit bewertet werden, kann für die Erstellung der Unterlagen im Hinblick auf die Aufnahme des betreffenden alten Wirkstoffs in Anhang I, IA oder IB der Richtlinie 98/8/EG das für Anträge auf die Aufnahme von Stoffen in Anhang I der Richtlinie 91/414/EWG verlangte Format verwendet werden, wobei die Unterschiede hinsichtlich der Anforderungen an die Unterlagen zu berücksichtigen sind. In das Programm IUCLID ist eine Zusammenfassung der Unterlagen einzugeben. Zusätzliche Angaben hinsichtlich der Verwendung in Biozid-Produkten werden gemäß den Anforderungen dieser Verordnung übermittelt.

⁽¹⁾ ABl. L 230 vom 19.8.1991, S. 1.